

Auf dieser Seite finden Sie die Datenschutzerklärung ausschließlich für Besucher, Nutzer und Patienten der Service-Plattform der TeleClinic GmbH.

Bitte wählen Sie das für Sie zutreffende Dokument:

A) Datenschutzerklärung für die Service-Plattform der TeleClinic für

- Besucher außerhalb Bayerns
- privat Versicherte
- gesetzlich Versicherte mit Wohnsitz außerhalb Bayerns
- gesetzlich Versicherte mit Wohnsitz innerhalb Bayerns und mit Einschreibung in einen Selektivvertrag einer Partnersversicherung der TeleClinic

B) Datenschutzerklärung für die Service-Plattform der TeleClinic für gesetzlich Versicherte mit Wohnsitz innerhalb Bayerns ohne Einschreibung in einen Selektivvertrag einer Partnersversicherung der TeleClinic und Besucher der Service-Plattform aus Bayern

C) Datenschutzerklärung für die Service-Plattform der TeleClinic für Kundinnen und Kunden einer Apotheke

A. Datenschutzerklärung für die Service-Plattform der TeleClinic

Diese Datenschutzerklärung gilt für Sie, wenn

- Sie Besucher der Service-Plattform außerhalb Bayerns sind;
- Sie privat versichert sind;
- Sie gesetzlich versichert mit Wohnsitz außerhalb Bayerns sind;
- Sie gesetzlich versichert mit Wohnsitz innerhalb Bayerns mit Einschreibung in einen Selektivvertrag einer Partnersversicherung der TeleClinic sind.

Datenschutzerklärung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Geltungsbereich:

Diese Datenschutzerklärung gilt für die Service-Plattform www.teleclinic.com und deren Apps (iOS/Android), APIs und Widgets von TeleClinic sowie deren Verwendung, nicht jedoch für die Nutzung des zertifizierten Videomoduls nach Anlage 31b zum BMV – Ärzte zur Durchführung einer Videosprechstunde. Die Datenschutzerklärung für das Videosprechstundenmodul der TeleClinic finden Sie [hier](#).

1. Inhalt dieser Hinweise

Innerhalb dieser Datenschutzerklärung wird der Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, als Besucher, als registrierter Nutzer bzw. als Patient bei Inanspruchnahme der Leistungen auf der Service-Plattform der TeleClinic über die Webseite teleclinic.com oder über die App erläutert. Zudem erhalten Sie Informationen über Ihre Betroffenenrechte nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Diese Hinweise gelten sowohl für die browserbasierte Nutzung als auch für die mobilen Apps.

2. Über die TeleClinic

Die TeleClinic GmbH (nachfolgend „TeleClinic“) ermöglicht mit ihren verschiedenen Services, einschließlich zugehöriger Apps, dass Nutzer/Patienten und Ärzte schnell und unkompliziert zusammenfinden können für eine einfachere digitale Gesundheitsversorgung.

TeleClinic bietet eine Service-Plattform, über die Sie verschiedene gesundheitsbezogene Leistungen in Anspruch nehmen können. Dabei wird die digitale Kommunikation zwischen Nutzern/Patienten und Ärzten ermöglicht, indem TeleClinic die digitale Infrastruktur für Videosprechstunden, Gesundheitsinformationen, Terminkoordination, Dokumentenverwaltung (wie ein digitaler Dokumentenordner), digitale Verordnungen und vieles mehr bereitstellt.

TeleClinic selbst ist kein Gesundheitsdienstleister, insbesondere kein Arzt, kein MVZ und keine Apotheke. Der Behandlungsvertrag kommt ausschließlich zwischen dem Patienten und dem Arzt zustande.

3. Begriffe und Erläuterungen

Im Folgenden finden Sie die Erläuterung einiger in dieser Datenschutzerklärung verwendeten rechtlichen und technischen Begriffe. Weitere Begriffsbestimmungen finden Sie in Art. 4 DSGVO.

Besucher: Besucher der Service-Plattform der TeleClinic ohne Registrierung

Nutzer: registrierter Besucher der Service-Plattform (mit oder ohne Behandlung)

Patient: Nutzer mit Behandlung oder Terminanfrage

Personenbezogene Daten: Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Angaben, die mit Ihrer E-Mail-Adresse oder Versicherungsnummer verknüpft sind (Art. 4 Nr. 1 DSGVO).

Verarbeitung: Eine Verarbeitung personenbezogener Daten ist jeder Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, z.B. das Erheben über ein Online-Formular, die Speicherung auf unseren Servern, die Verwendung zur Kontaktaufnahme, das Verändern der Daten, das Abfragen oder das Auslesen (Art. 4 Nr. 2 DSGVO).

IP-Adresse: Die IP-Adresse ist eine Nummer, die der Internetanbieter einem Endgerät vorübergehend oder auch dauerhaft zuweist. Mit einer vollständigen IP-Adresse ist es z.B. anhand von Zusatzinformationen des Internetzugangsbetreibers im Einzelfall möglich, den Anschlussinhaber zu identifizieren.

Verantwortlicher: Verantwortliche Stelle ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z.B. Namen, E-Mail-Adressen o.Ä.) entscheidet (Art. 4 Nr. 7 DSGVO).

Auftragsverarbeiter: Dies sind (technische) Dienstleister, die personenbezogene Daten zweckgebunden und nach den Vorgaben des Verantwortlichen verarbeiten. Die DSGVO sieht vor, dass der Verantwortliche mit dem Auftragsverarbeiter einen sogenannten Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO schließt.

4. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Service-Plattform der TeleClinic ist :

TeleClinic GmbH
c/o Design Offices München
Brienner Straße 45a-d
80333 München

Email: info@teleclinic.com

Den Datenschutzbeauftragten erreichen sie unter:

Email: datenschutz@teleclinic.com

5. Nutzung der Plattform

Zur Nutzung bestimmter Services auf der Plattform muss eine Registrierung und die Anlage eines Nutzeraccounts erfolgen. Hierbei können folgende personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden:

- E-Mail-Adresse
- Name
- Vorname
- Postalische Adresse
- Geburtstag
- Geschlecht
- Optional: Krankenversicherung, Versicherungsnummer, Versichertennummer, Versicherungsstatus und Gültigkeitsdatum der Versichertenkarte

Die oben genannten Daten sind erforderlich zur Identifikation Ihrer Person, zur Bereitstellung spezifischer TeleClinic-Services, insbesondere zur Erfassung Ihres Anliegens, Buchung eines Termins beim Arzt, Bereitstellung digitaler Kommunikationsmöglichkeiten und zu Abrechnungszwecken und zur Übermittlung von Dokumenten. Die Daten werden in alleiniger Verantwortung der TeleClinic verarbeitet. Die Verarbeitung der Daten erfolgt zur Erfüllung des Vertrages gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Zu diesen Services gehört nicht die Nutzung des zertifizierten Videodienstes der TeleClinic zur Durchführung der Videosprechstunde. Für diesen Service gibt es eine [gesonderte Datenschutzerklärung](#). Die Service-Plattform bietet lediglich Zugang zu dem zertifizierten Videodienst. Eine Registrierung ist für die Nutzung des zertifizierten Videodienstes nicht erforderlich.

Wenn die Angaben zum Kostenträger erfolgen, wird anhand der Informationen zur Krankenversicherung geprüft, ob TeleClinic mit dieser einen Partnervertrag, einen sog. Selektivvertrag gemäß § 140a SGB V, geschlossen hat. In diesem Fall können Versicherte nach erfolgter Teilnahmeerklärung zum Selektivvertrag die Services auf Grundlage der Vereinbarung zwischen der Partnerkrankenversicherung und TeleClinic nutzen.

Die Versicherten profitieren in diesem Fall von Zusatzleistungen aus dem Vertrag zwischen der TeleClinic und der Krankenversicherung. Details zum jeweiligen Umfang erfährt der Versicherte, wenn er seine Krankenversicherungsdaten angegeben hat und die Krankenversicherung als Versicherung angezeigt wird, die mit TeleClinic einen Partnervertrag (§140a SGB V) hat. Wenn dies der Fall ist und der Versicherte der Teilnahme an diesem Vertrag zustimmt, übermittelt die TeleClinic den Namen, das Geburtsdatum und die Versichertennummer an die angegebene Versicherung, um die Leistungen aus dem Partnervertrag zu erbringen und die Leistungsabrechnung durchzuführen. Die Daten werden in alleiniger Verantwortung der TeleClinic verarbeitet. Die Verarbeitung der Daten

erfolgt zur Erfüllung des Vertrages gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO bzw. aufgrund ihrer Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

6. Gesundheitsdaten

Gesundheitsdaten sind gem. Artikel 9 Abs. 1 DSGVO besondere Kategorien von personenbezogenen Daten. Diese besondere Kategorie von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Person dar und ist daher besonders schutzbedürftig. In Art. 4 Nr. 15 DSGVO werden Gesundheitsdaten wie folgt definiert: *„personenbezogene Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen und aus denen Informationen über deren Gesundheitszustand hervorgehen.“*

Im Rahmen der Nutzung des TeleClinic-Services werden Gesundheitsdaten der Nutzer/Patienten verarbeitet. Andernfalls könnten die beschriebenen Services nicht angeboten und erbracht werden. TeleClinic achtet in besonderem Maße auf den Schutz Ihrer Gesundheitsdaten. TeleClinic ist ein eigenständiger Plattformbetreiber und kein Angehöriger eines Gesundheitsberufs (wie z.B. Arzt), sodass TeleClinic für die Verarbeitung der Gesundheitsdaten zur Erbringung der TeleClinic-Services die Einwilligung der Nutzer/Patienten gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO benötigt. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft in Ihrem Kundenkonto unter dem Punkt „Einstellungen“ von Ihnen widerrufen werden. Weitere Informationen zu der jeweiligen Einwilligung finden Sie in der [Einwilligungserklärung](#).

7. Terminanfrage Videosprechstunde

Der Nutzer kann über die Plattform eine Terminanfrage für eine Videosprechstunde in einem verfügbaren Zeitfenster stellen. Die Anfrage wird den Ärzten auf der Plattform zur Übernahme anonymisiert angezeigt. Die Nutzer werden von TeleClinic über den Status ihrer Anfrage informiert. Damit TeleClinic den Nutzern den Service für die Anfrage von Terminen bereitstellen kann, können folgende personenbezogene Daten von TeleClinic verarbeitet werden: Vorname, Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Versicherung (gesetzlich oder privat), ggf. Teilnahme an einem Selektivvertrag bei der Versicherung, Bundesland, Telefonnummer, Versicherungsdaten oder Zahlungsdaten, Wunschzeitfenster für den Termin, Sprache, Zeitpunkt der Anfrage, Status der Anfrage.

Die Angabe zur Krankenversicherung/ eines Kostenträgers ist freiwillig. Ohne diese Angabe kann der Patient die Arztleistungen jedoch nur als Selbstzahler in Anspruch nehmen. Der Patient hat die Möglichkeit, anstelle der manuellen Eingabe der Versicherungsdaten, ein Foto seiner Krankenversicherungskarte hochzuladen. TeleClinic erkennt automatisiert alle auf der Karte enthaltenen Daten (Versicherungsunternehmen, Versichertennummer, Name und Geburtsdatum, Persönliche Kennnummer, Kennnummer des Trägers,

Kennnummer der Karte, Unterschrift und Abbild/Portraitfoto des Patienten). Der Patient gibt bei Nutzung dieses Services seine Einwilligung gem. Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO in die Verarbeitung und Speicherung einer Fotokopie seiner Krankenversicherungskarte, inklusive der sich darauf befindlichen personenbezogenen Daten ab, sofern er von dieser Option Gebrauch macht. Ebenfalls willigt der Patient der Übermittlung dieser Fotokopie seiner Versichertenkarte an den jeweils behandelnden Facharzt ein, damit dieser am Anfang der Online-Behandlung eine Identitätsüberprüfung vornehmen kann. Weitere Informationen zu der jeweiligen Einwilligung finden Sie in den Hinweisen zur [Einwilligungserklärung](#).

Die Daten werden in alleiniger Verantwortung der TeleClinic verarbeitet. Die Verarbeitung der Daten ist notwendig, um die gewünschte Dienstleistung, Terminanfrage für eine Videosprechstunde, gemäß der Nutzungsbedingungen erbringen zu können. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist die erteilte Einwilligung, Art. 9 Abs. 2 a DSGVO, Art. 6 Abs. 1 b DSGVO.

8.a. Erfassung des Anliegens und Übermittlung an den Arzt

Der Nutzer beantwortet zur Erfassung des Anliegens Fragen, insbesondere auch zum gesundheitlichen Zustand. Die Erfassung des Anliegens dient der Bereitstellung der Plattform für den Nutzer gemäß den Nutzungsbedingungen. Es können dabei folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden: Angaben zum allgemeinen Gesundheitszustand, Beschwerden und sonstige Fragen zum Anliegen, ggf. Wunsch eines Rezeptes/Krankschreibung, Mitteilung im Freitextfeld. Die Angaben werden den Ärzten auf der Plattform zunächst anonymisiert angezeigt. Nach Übernahme der Anfrage durch einen Arzt werden diesem die Daten übermittelt.

TeleClinic ist Verantwortlicher für die Verarbeitung der Daten im Rahmen der Erfassung und der Übermittlung. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die erteilte Einwilligung, Art. 9 Abs. 2 a DSGVO, Art. 6 Abs. 1 a DSGVO.

8.b. Nutzung des Ersteinschätzungs-Tools

Nach der untergesetzlichen Regelung in § 9 der Anlage 31c zum BMV-Ä ist vor der Vermittlung von Videosprechstunden in der vertragsärztlichen Versorgung eine sog. Ersteinschätzung Ihres Anliegens durchzuführen. Vorsorglich bieten wir auf unserer Plattform den Zugang zu Ersteinschätzungs-Tools, betrieben von dem Auftragsverarbeiter HCQS GmbH (SmED) oder Infermedica, an.

Folgende Daten werden bei Nutzung der Ersteinschätzung an die Anbieter der Ersteinschätzung-Tools übermittelt: Geschlecht, Alter und Information, für wen eine Anfrage gestellt werden soll. Die Daten werden zur Vermeidung von mehrfachen Eingaben und Verbesserung des Nutzererlebnisses an die Anbieter der Ersteinschätzungs-Tools

übermittelt. TeleClinic ist Verantwortlicher für die Übermittlung. Die Rechtsgrundlage für die Übermittlung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Nach der Ersteinschätzung kann Ihnen als Empfehlung u.a. die Möglichkeit zur Buchung einer Videosprechstunde vorgeschlagen werden. Mit Ihrer Einwilligung werden die Angaben und das Ergebnis der Ersteinschätzung, wozu auch Gesundheitsdaten zählen können, an TeleClinic übermittelt, um sicherzustellen, dass eine Terminanfrage für eine Videosprechstunde gestellt werden kann. Die Angaben werden den Ärzten auf der Plattform zunächst anonymisiert angezeigt. Nach Übernahme der Terminanfrage durch einen Arzt und Abschluss des Behandlungsvertrages kann der behandelnde Arzt die Daten in nicht-anonymisierter Form einsehen.

TeleClinic ist Verantwortlicher für die Verarbeitung der Daten im Rahmen der Erfassung und der Übermittlung an den Arzt. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die erteilte Einwilligung, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

9. Terminmanagement

Mit Übernahme einer Anfrage durch einen Arzt kommt zwischen dem Nutzer/Patienten und dem Arzt ein Behandlungsvertrag zustande. Im Rahmen dieses Behandlungsvertrages organisiert der Arzt die Terminierung. Der Arzt bestimmt den konkreten Terminzeitpunkt im vom Nutzer ausgewählten Zeitfenster und der Nutzer erhält hierüber eine Terminbestätigung. Ebenso ist es möglich, den Termin zu verschieben oder abzusagen. Folgende personenbezogene Daten können zum Terminmanagement und zur ordnungsgemäßen Durchführung des Behandlungsvertrages verarbeitet werden: Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Terminstatus, Patienten-ID. Für die Verarbeitung der Daten im Rahmen des Terminmanagements ist der Arzt Verantwortlicher im Sinne der DSGVO. TeleClinic stellt für das Terminmanagement die technischen Mittel bereit und verarbeitet daher die Daten als Auftragsverarbeiter weisungsgebunden. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten für den Arzt beruht auf dem Behandlungsvertrag, Art. 9 Abs. 2 h, Art. 6 Abs. 1 b DSGVO. TeleClinic verarbeitet die Daten auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages gemäß Art. 28 DSGVO.

10. Dokumentenverwaltung und Historie

Nutzer und Patienten haben die Möglichkeit, Dokumente und Unterlagen mit gesundheitsbezogenen Daten in ihrem Nutzerkonto hochzuladen und zu speichern und im Rahmen einer Terminanfrage /-buchung dem behandelnden Arzt zur Verfügung zu stellen. Ebenso können bspw. elektronische Privat-Verordnungen und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (im Ersatzverfahren) verwaltet werden. Die Dokumente sind nur für den Patienten und, bei gewünschter Übermittlung an den Arzt, von

diesem einsehbar. Eine Einsichtnahme seitens TeleClinic in die Daten erfolgt nur nach erteilter und dokumentierter Freigabe durch den Nutzer.

Die Daten des Patienten werden gespeichert, bis er sein Profil löscht und damit der Zweck der Speicherung wegfällt, der Patient der Nutzung seiner Daten widerspricht, eine gesonderte Einwilligung widerruft oder die Löschung verlangt. Sofern Gründe vorliegen, die eine Speicherung darüber hinaus erfordern (z.B. berufsrechtliche Aufbewahrungsfristen der ärztlichen Dokumentation oder steuerliche und buchhalterische Gründe der TeleClinic), werden die Daten des Patienten gesperrt und diese bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfrist aufbewahrt.

Wenn Sie uns Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilen, können Ärzte, die Sie über TeleClinic konkret behandeln, Ihre bisherigen Terminanfragen und Unterlagen innerhalb von TeleClinic einsehen, soweit dies für Ihre Behandlung erforderlich ist. Eine Einsichtnahme erfolgt nicht durch alle auf der Plattform registrierten Ärzte, sondern nur durch solche, mit denen ein konkretes Behandlungsverhältnis besteht.

Zu den betroffenen Daten gehören Angaben zu Ihren früheren Terminanfragen und Konsultationen über TeleClinic, die Angaben und Ergebnisse Ihrer Ersteinschätzung sowie die von Ihnen hochgeladenen Dokumente, soweit diese Daten auch für Sie in Ihrem Nutzerkonto einsehbar sind. Von behandelnden Ärzten erstellte Dokumentationen und ausgestellte Dokumente sind hiervon nicht umfasst. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Unterstützung Ihrer medizinischen Behandlung auf unserer Plattform.

Rechtsgrundlage für diese Einsichtnahme und Freigabe ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht. Ab Zugang Ihres Widerrufs wird Ihre Historie nicht mehr auf Grundlage dieser Einwilligung für neue behandelnde Ärztinnen und Ärzte freigegeben.

11. Abrechnung der Arztleistungen

Die TeleClinic ermöglicht es dem Arzt, die Abrechnung für die erbrachte ärztliche Leistung über einen Service der TeleClinic Plattform zu erstellen. Aus diesem Grund hat TeleClinic Zugriff auf die Abrechnungsdaten des Patienten.

Im Rahmen der Abrechnung werden folgende Daten verarbeitet:

- Name, Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, Email-Adresse) Geburtsdatum, Versichertenstatus, Versichertennummer, Krankenkasse, Verordnungen, verordnete Arzneimittel und Leistungen, Indikationen, Diagnosen, Zuzahlungen, Angaben zum behandelnden Arzt (Name, Anschrift) und Ort der Leistungserbringung (Praxissitz, Betriebsstättennummer des Arztes)

- Datum der Leistungserbringung
- Ärztliche erbrachte Leistung
- Art der Leistungserbringung sowie ggfs. die Behandlungsdauer

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist bei der Teilnahme an einem Selektivvertrag die gleichzeitig mit der Teilnahme erklärte Einwilligung des Patienten nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (bei Gesundheitsdaten) bzw. nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 295 SGB V. Im Übrigen werden die Daten im Auftrag des Arztes ausschließlich zum Zwecke der Erstellung einer Abrechnungsdatei verarbeitet, damit der Arzt die erbrachten medizinischen Leistungen gegenüber seiner Kassenärztlichen Vereinigung abrechnen kann, Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO (bei Gesundheitsdaten) bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 295 SGB V. Mit dem Arzt besteht ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO.

Für Privatpatienten und Selbstzahler bieten wir die verfügbaren Zahlungsoptionen und die Durchführung der Zahlungsabwicklung an. Hierbei können folgende Daten verarbeitet werden: Name des Karteninhabers, E-Mail-Adresse, Anschrift, Zahlungsmethode, Karteninformationen, Ablaufdatum, CVC-Code, Datum, Zeit und Betrag der Transaktion. Die Daten werden im Auftrag des Arztes ausschließlich zum Zwecke der Zahlungsabwicklung verarbeitet, damit der Arzt seine erbrachten medizinischen Leistungen abrechnen kann, Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Mit dem Arzt besteht ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO.

Die Zahlungsabwicklung einschließlich der Überprüfung von möglichen Betrugsfällen selbst erfolgt über zertifizierte externe Zahlungsdienstleister. Hierfür wurde ein Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung (Art. 28 DSGVO) geschlossen. Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es zur Bearbeitung Ihrer Anfrage erforderlich ist oder wie es gesetzliche Aufbewahrungsfristen vorsehen.

12. Elektronische Rezepte

Der Patient kann sich frei dazu entschließen, auf welchem Wege er ein elektronisches Rezept einlöst. Ein Patient, der ein elektronisches Kassenrezept erhalten hat, kann über die Funktionen der Plattform sein elektronisches Kassenrezept u.a. bei jeder Versandapotheke einlösen oder die elektronische Gesundheitskarte (eGK) verwenden. Das Rezept kann an die vom Patienten ausgewählte Apotheke übermittelt werden. Zudem kann der Patient, nach Zustimmung in die Verarbeitung seines Standortes, eine Apotheke vor Ort auswählen.

Der Patient, der ein elektronisches Privatrezept erhalten hat, kann über die Funktionen der Plattform sein elektronisches Privatrezept zum einen unter den an der Plattform angebotenen Versandapotheken wählen bzw. sollte der Patient in die Verarbeitung seines Standortes zugestimmt haben, können ebenfalls die Apotheken vor Ort angezeigt werden und das elektronische Privatrezept dort eingelöst werden. Der Patient kann frei

auswählen, bei welcher Apotheke er sein Rezept einlösen möchte. TeleClinic übermittelt dann im Auftrag des Patienten das elektronische Privatrezept und die damit verbundenen personenbezogenen Daten an die vom Patienten ausgewählte Apotheke. Diese Funktion ist freiwillig. Der Patient entscheidet, ob er sie nutzen möchte und welche der möglichen Apotheken er auswählen möchte. Vor Übermittlung der personenbezogenen Daten an die ausgewählte Apotheke muss der Patient dieser Verarbeitung zustimmen. Es werden ausschließlich das entsprechend vom Arzt ausgestellte Rezept, das Geburtsdatum und der Vor- und Zuname des Patienten zum Zweck der Rezepteinlösung in der ausgewählten Apotheke übermittelt. Wählt der Patient eine Versandapotheke aus, werden außerdem seine E-Mail-Adresse, seine Telefonnummer und eine Lieferadresse benötigt. Eine weitergehende Datenverarbeitung findet nicht statt.

13. Medizinische Tests/Labortests

Gesetzlich Versicherte und registrierte Nutzer, deren Krankenkasse als Partnersversicherung von TeleClinic Selektivverträge gemäß § 140a SGB V über die Erbringung und Durchführung medizinischer Tests/Labortests abgeschlossen haben, können sich auf der TeleClinic Plattform in diese Verträge einschreiben und die Leistungen in Anspruch nehmen. TeleClinic verarbeitet im Rahmen des Bestellvorgangs für den Test die personenbezogenen Daten der Patienten, um diese an ihren Kooperationspartner "Zotzklimas" vom MVZ Düsseldorf-Centrum GbR, Immermannstrasse 65A, 40210 Düsseldorf (im Folgenden "Zotzklimas") zu übermitteln. TeleClinic übermittelt nur nach ausdrücklicher Einwilligung des Patienten folgende Daten an Zotzklimas:

- Name
- Vorname
- Anschrift
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- ID des ausgewählten Produkts

Diese Angaben sind erforderlich, um die Bestellung durchzuführen. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und Ihre Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft in Ihrem Kundenkonto unter dem Punkt „Einstellungen“ von Ihnen widerrufen werden.

Die weitere Datenverarbeitung erfolgt durch den Kooperationspartner Zotzklimas. Im Rahmen des Bestellvorgangs wird der Patient daher aufgefordert, die Datenschutzhinweise des Kooperationspartners zur Kenntnis zu nehmen.

Nach erfolgreicher Bestellung übermittelt Zotzklimas die Bestelldaten an seinen Fulfillment-Dienstleister (Probatix Health GmbH, Bismarckstrasse 10-12, 10625 Berlin) zum Zwecke des Produktversands und zur Bereitstellung der digitalen Infrastruktur, über die u.a. die Befunde abgerufen werden können. Die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit

verbleibt dabei bei Totzklimas. Ohne Abgabe der vorgenannten datenschutzrechtlichen Einwilligungen durch den Patienten zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten kann diese Leistung nicht in Anspruch genommen werden.

14. ADAC Nutzer

TeleClinic ist Partner des ADAC e.V., Hansastraße 19, 80686 München (im Folgenden nur "ADAC"). Berechtigte Nutzer des ADAC haben die Möglichkeit, über die Medical App des ADAC den Service der TeleClinic zu nutzen. Es gelten die Nutzungsbedingungen und Datenschutzhinweise des ADAC, denen der ADAC Nutzer im Rahmen der "Mein ADAC" Registrierung zustimmen muss. Der ADAC Nutzer kann die TeleClinic Leistungen nur über den Zugang der ADAC Medical App nutzen. Um die Vorteile der ADAC Partnerschaft nutzen zu können, ist eine Registrierung und der Login nur über den Zugang der Medical App des ADAC möglich.

Sofern der ADAC Nutzer seine "Mein ADAC" Registrierung löscht, kann er die nur für ADAC Mitglieder zugänglichen Bereiche der Medical App des ADAC nicht mehr nutzen. Dies führt dazu, dass er auch keinen Zugang mehr zu TeleClinic Leistungen als ADAC Nutzer hat und das TeleClinic Nutzerkonto gelöscht wird. Der ADAC informiert TeleClinic über die Löschung der "Mein ADAC" Registrierung, gleich aus welchem Grund. TeleClinic wird sodann das Nutzerkonto des ADAC Nutzers löschen.

15. DAK Selektivvertrag zur besonderen Versorgung nach §140a SGB V

Die TeleClinic ist Partner der DAK-Gesundheit, Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg, Telefon: 040 23648550, E-Mail: service@dak.de (nachfolgend „DAK“). Versicherte der DAK haben die Möglichkeit an dem Partnervertrag (sog. Selektivvertrag gemäß § 140a SGBV) zwischen der TeleClinic und der DAK teilzunehmen. Berechtigte Nutzer haben die Möglichkeit über die App „DAK Online-Videosprechstunde“ den Service der TeleClinic und besondere Leistungen zu nutzen. Die TeleClinic erhält nach erfolgreicher Authentifizierung durch die DAK Ihre Daten von dieser übermittelt. Die DAK führt diese Authentifizierung in alleiniger Verantwortung durch und teilt der TeleClinic das Ergebnis mit. Sofern eine Authentifizierung über die DAK erfolgreich war, können zur Nutzung bestimmter Services folgende personenbezogene Daten durch die TeleClinic erhoben und verarbeitet werden:

- E-Mail-Adresse
- Name
- Vorname
- Postalische Adresse
- Geburtstag
- KVN

Die oben genannten Daten sind erforderlich zur Identifikation Ihrer Person, zur Bereitstellung spezifischer TeleClinic-Services, insbesondere zur Erfassung ihres Anliegens, Buchung eines Termins beim Arzt, Bereitstellung digitaler Kommunikationsmöglichkeiten und zu Abrechnungszwecken und zur Übermittlung von Dokumenten. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und Ihre Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Zu diesen Services gehört nicht die Nutzung des zertifizierten Videomoduls zur Durchführung der Videosprechstunde. Für diesen Service gibt es eine [gesonderte Datenschutzerklärung](#). Die App bietet lediglich Zugang zu dem zertifizierten Videomodul. Im Rahmen Ihrer Teilnahme an dem Selektivvertrag übermittelt die TeleClinic den Namen, das Geburtsdatum, die Versichertennummer sowie den Teilnahmestart und Teilnahmeende (sofern vorhanden) an die DAK, um die Leistungsabrechnung durchzuführen.

Im Übrigen erfolgt die Verarbeitung ihrer Daten durch die TeleClinic wie in der vorliegenden „Datenschutzerklärung für die Service-Plattform der TeleClinic“ beschrieben.

16. TeleClinic local

Wir bieten „TeleClinic Local“ an, mit der Nutzer bei der Suche nach einem Arzttermin vor Ort unterstützt werden. Die Funktion ist optional und wird fortlaufend weiterentwickelt. Hierzu verarbeiten wir die von Ihnen eingegebenen Angaben zur gewünschten Fachrichtung, Postleitzahl, dem gewünschten Zeitraum sowie eine freiwillige Beschreibung Ihres Anliegens. Diese Daten werden zum Zweck der Terminvereinbarung an die jeweils kontaktierten Arztpraxen übermittelt. Die Verarbeitung erfolgt, um in Ihrem Auftrag geeignete Arztpraxen zu kontaktieren und einen passenden Termin anzufragen. Die Kontaktaufnahme mit Arztpraxen erfolgt automatisiert über einen KI-gestützten Sprachassistenten. Zur Bereitstellung von „TeleClinic Local“ setzen wir technische Dienstleister (siehe Übersicht aller Dienstleister in [Annexe 1](#)) ein, die in unserem Auftrag tätig werden und vertraglich gemäß Art. 28 DSGVO verpflichtet sind. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. Vertragserfüllung) sowie – soweit Gesundheitsdaten betroffen sind – Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO.

17. Sub-Accounts

Nutzer können optional in ihrem Nutzerkonto Profile für Familienmitglieder (Sub-Accounts), insbesondere für ihre minderjährigen Kinder, anlegen und verwalten. In diesem Zusammenhang verarbeitet TeleClinic die für die Anlage, Verwaltung und Nutzung der jeweiligen Funktion erforderlichen personenbezogenen Daten des Familienmitglieds, insbesondere Stamm-, Identifikations- und Versicherungsdaten. Hierzu können insbesondere Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Angaben zur Krankenversicherung, Versicherungsnummer, Versichertennummer, Versicherungsstatus sowie das Gültigkeits-

bzw. Ablaufdatum der Versichertenkarte gehören. Die Verarbeitung erfolgt zur Anlage und Verwaltung des Sub-Accounts, zur Identifikation der betroffenen Person, zur Ermöglichung von Termin- und Behandlungsbuchungen, zur Bereitstellung der angefragten Services sowie – soweit erforderlich – zu Abrechnungszwecken und zur Übermittlung von Dokumenten. Soweit ein Nutzer ein Sub-Account für ein minderjähriges Kind anlegt oder verwaltet, versichert dieser, hierzu berechtigt zu sein, insbesondere als sorgeberechtigter Elternteil oder anderweitig befugte Person. Soweit eine Einwilligung erforderlich ist, muss diese von der hierzu berechtigten Person erteilt werden. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Vertragserfüllung, Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie die erteilte Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Sofern bereitgestellt, kann der Nutzer optional die Freigabe eines Sub-Accounts an einen weiteren Elternteil bzw. berechtigte Person anbieten. Nach erfolgreicher Freigabe und Annahme wird im Profil des weiteren Elternteils bzw. berechtigten Person ein separater Sub-Account angelegt. Die Nutzer-Konten bleiben getrennt. Im Rahmen dieser Funktion werden nur die hierfür erforderlichen Grunddaten des Kindes übernommen, insbesondere Name, Geburtsdatum, Versicherungsnummer, Versichertennummer sowie das Ablauf- bzw. Gültigkeitsdatum der Versichertenkarte. Die Verarbeitung erfolgt zur Bereitstellung der Funktion, zur Verifizierung des weiteren Elternteils, zur Anlage des separaten Kinderprofils sowie zur Missbrauchsprävention. Hierzu kann TeleClinic auch Einladungs-, Bestätigungs- und Verifizierungsvorgänge protokollieren. Jeder Elternteil bzw. berechtigte Person kann die erteilte Einwilligung jederzeit mit der Wirkung für die Zukunft widerrufen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Vertragserfüllung, Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie die erteilte Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

18. Kundenservice

Im Rahmen unseres Kundenservice, der auch das Barrierefreiheit-Feedback-Formular umfasst, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Ihre Anfragen, Wünsche oder Beschwerden zu bearbeiten. Insbesondere verarbeiten wir Ihre Daten, um Ihre Anfragen zu beantworten und Ihnen entsprechende Informationen bereitzustellen, Probleme zu lösen oder Beschwerden zu bearbeiten und unsere Dienstleistungen zu verbessern. Im Rahmen des Kundenservice können Daten von Ihnen erhoben und verarbeitet werden. Hierzu zählen bspw. Ihre Kontaktdaten (z. B. Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Informationen zu Ihrer Anfrage (z. B. Beschreibung des Problems,) und weitere von Ihnen bereitgestellte Informationen. Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es zur Bearbeitung Ihrer Anfrage erforderlich ist oder wie es gesetzliche Aufbewahrungsfristen vorsehen.

19. KI-gestützte Assistenten

Wir stellen auf unserer Plattform KI gestützte zur Verfügung, die bei der Nutzung der Services unterstützen:

Der "Telly" – Navigationsassistent ist auf unserer Website (teleclinic.com) verfügbar und unterstützt alle Besucher – auch ohne Registrierung – dabei, sich auf unserer Plattform zu orientieren und passende Inhalte sowie Angebote zu finden. Telly verarbeitet Ihre Eingaben im Chat (z. B. Suchbegriffe oder Fragen), um Ihnen automatisiert passende Inhalte vorzuschlagen.

Der FAQ-Chatbot steht registrierten Nutzern und Patienten innerhalb der TeleClinic-App (iOS/Android) und im Web-Portal zur Verfügung. Er beantwortet häufige Fragen zu unseren Services – beispielsweise zu Rezepten, Krankschreibungen, App-Funktionen und Abläufen auf der Plattform. Der FAQ-Chatbot greift dabei ausschließlich auf eine von TeleClinic kuratierte, nicht-klinische Wissensdatenbank zurück und verarbeitet Ihre Texteingaben, um Ihnen automatisiert passende Antworten bereitzustellen.

Beide Assistenten dienen ausschließlich der Navigation, Information und Beantwortung allgemeiner Servicefragen. Eine medizinische Beratung, Diagnose, Bewertung von Symptomen oder Einschätzung von Dringlichkeiten erfolgt nicht. Die Antworten werden durch KI-Systeme generiert und nicht in Echtzeit von Menschen überprüft.

Bei Nutzung der KI-Assistenten verarbeiten wir:

- Ihre Chat-Eingaben (Textnachrichten),
- darin enthaltene Informationen, einschließlich möglicher Angaben zu Ihrer Gesundheit,
- technische Nutzungsdaten (z. B. IP-Adresse, Zeitpunkt der Nutzung, Gerätetyp, Browserinformationen),
- bei Nutzung des FAQ-Chatbots in der App zusätzlich: Ihre Nutzer-ID (Session-Zuordnung) sowie Metadaten der Konversation (z. B. Zeitstempel, Sitzungsdauer).

Da Nutzer im Rahmen der freien Texteingabe auch Angaben zu ihrer Gesundheit machen können, kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten im Sinne des Art. 9 DSGVO nicht ausgeschlossen werden.

Die Verarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Bereitstellung und Betrieb der Chat-Dienste,
- Beantwortung von Nutzeranfragen und Navigation auf der Plattform,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und Missbrauchsprävention,
- Qualitätssicherung und Monitoring der KI-Funktionen (z. B. Überprüfung der Antworten, Fehleranalyse, Missbrauchserkennung).

Sollten Sie personenbezogene Daten – wozu auch Gesundheitsdaten zählen können – im Chat angeben, werden diese vor der Verwendung für Monitoring- und Qualitätssicherungszwecke anonymisiert.

Eine Nutzung der Daten zur eigenständigen Profilbildung oder zu Marketingzwecken erfolgt nicht. Eine Nutzung der Daten zum Training von KI-Modellen erfolgt nicht.

Chat-Inhalte werden grundsätzlich nach 60 Tagen gelöscht oder anonymisiert, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Anonymisierte Transkriptionen können für Zwecke der Qualitätssicherung und Funktionsverbesserung für bis zu 2 Jahre gespeichert werden.

Zur Bereitstellung der KI-Assistenten setzen wir technische Dienstleister ein (siehe Übersicht aller Dienstleister in Annex 1), die in unserem Auftrag tätig werden und vertraglich gemäß Art. 28 DSGVO verpflichtet sind. Sofern dabei personenbezogene Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union übermittelt werden, erfolgt dies nur unter Einhaltung der Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO, insbesondere auf Grundlage von EU-Standardvertragsklauseln oder eines Angemessenheitsbeschlusses.

Die Verarbeitung erfolgt zur Bereitstellung unserer Online-Services und zur nutzerfreundlichen Navigation und Informationsversorgung auf unserer Plattform (Art. 6 Abs. 1 lit. b und lit. f DSGVO); soweit Gesundheitsdaten betroffen sind, stützen wir die Verarbeitung zusätzlich auf Ihre Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

20. Server-Logfiles und Fehlerberichte

Die TeleClinic erfasst technische Daten beim Zugriff auf die Webseiten und bei Fehlern der mobilen Apps, um die Plattform sicher und fehlerfrei betreiben zu können.

Wenn der Nutzer eine einzelne Seite der TeleClinic Webseite aufruft, erfassen die Web-Server der TeleClinic in einer Protokolldatei die Adresse (URL) der abgerufenen Seite, Datum und Uhrzeit des Abrufs, etwaige Fehlermeldungen und ggf. das Betriebssystem und die Browser-Software des Endgerätes sowie die Webseite, von der aus der Nutzer TeleClinic besucht, und die IP-Adresse. TeleClinic nutzt diese Daten zur Fehlererkennung und -behebung, zur Sicherstellung der Systemsicherheit und zur Abwehr etwaiger Angriffe. Die Protokoll-Daten werden nach einem Monat gelöscht.

Wenn bei der mobilen App ein Systemfehler auftritt, werden Daten über den Systemzustand des Geräts (z.B. Gerätetyp, Betriebsversionsnummer, freier Speicherplatz) und zum aufgetretenen Fehler erfasst. Die IP-Adresse wird dabei nur in verkürzter, anonymisierter Form erfasst. Gesundheitsdaten sind nicht enthalten. TeleClinic verwendet die Daten ausschließlich zur Fehleranalyse und -behebung. Die Daten werden spätestens nach 90 Tagen gelöscht.

Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen wird nicht vorgenommen.

Die Erfassung der oben genannten Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. TeleClinic als Webseitenbetreiber hat ein berechtigtes Interesse an der technisch fehlerfreien Darstellung und der Optimierung der Webseite, hierzu müssen die Server-Logfiles erfasst werden.

21. Technische Dienste und Cookies

21.1 Wie andere Unternehmen nutzt TeleClinic unterschiedliche Dienstleister. Auf der Webseite werden unter anderem sogenannte „Cookies“ verwendet. Cookies sind kleine Datenpakete und richten auf Ihrem Endgerät keinen Schaden an. Sie werden entweder vorübergehend für die Dauer einer Sitzung (Session-Cookies) oder dauerhaft (permanente Cookies) auf Ihrem Endgerät gespeichert. Session-Cookies werden nach Ende Ihres Besuchs automatisch gelöscht. Permanente Cookies bleiben auf Ihrem Endgerät gespeichert, bis Sie diese selbst löschen oder eine automatische Löschung durch Ihren Webbrowser erfolgt. Cookies können von TeleClinic (First-Party-Cookies) oder von Drittunternehmen stammen (sog. Third-Party-Cookies). Third-Party-Cookies ermöglichen die Einbindung bestimmter Dienstleistungen von Drittunternehmen innerhalb von Webseiten (z. B. Cookies zur Abwicklung von Zahlungsdienstleistungen).

Cookies haben verschiedene Funktionen. Zahlreiche Cookies sind technisch notwendig, da bestimmte Webseitenfunktionen ohne diese nicht funktionieren würden (z.B. Anzeige von Videos). Andere Cookies können dazu genutzt werden, den Besuch einer Webseite komfortabler oder sicherer zu gestalten, sowie das Angebot auf einer Website besser auf die Interessen der Besucher abzustimmen oder auf Basis statistischer Auswertungen allgemein zu verbessern. Die von TeleClinic eingesetzten Dienste sowie die damit einhergehenden Verarbeitungen erfolgen auf Grundlage unterschiedlicher Rechtsgrundlagen. TeleClinic setzt unter anderem Dienste auf Grundlage des berechtigten Interesses, Ihrer Einwilligung aber auch auf Grundlage gesetzlicher oder vertraglicher Anforderungen ein.

Sie können darüber hinaus Ihren Browser so einstellen, dass Sie über das Setzen von Cookies informiert werden und Cookies nur im Einzelfall erlauben, die Annahme von Cookies für bestimmte Fälle oder generell ausschließen sowie das automatische Löschen der Cookies beim Schließen des Browsers aktivieren. Bei der Deaktivierung von Cookies kann die Funktionalität dieser Website eingeschränkt sein.

Unter dem Link: „[Annex 1 – Übersicht Dienstleister](#)“ können Sie übersichtlich entnehmen, auf welche rechtliche Grundlage sich der Einsatz der Dienstleister stützt und welche Daten zu welchen Zwecken verarbeitet werden. Mit allen Dienstleistern, die für TeleClinic als Auftragsverarbeiter tätig sind, wurde mit den Anbietern entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge bzw., sofern erforderlich, Standardvertragsklauseln, abgeschlossen.

21.2. TeleClinic nutzt die Cookie-Consent-Technologie von CookieHub und consentmanager, um Ihre Einwilligung zur Speicherung bestimmter Cookies auf Ihrem Gerät einzuholen und diese datenschutzkonform zu dokumentieren. Anbieter dieser Technologie ist CookieHub ehf, Hafnargata 18, 230 Reykjanesbær Island (im Folgenden

„CookieHub“) und consentmanager AB Håltgelvägen 1b, 72348 Västerås, SE (im Folgenden „consentmanager“).

Wenn Sie die Plattformseite betreten, wird eine Verbindung zu den Servern von CookieHub und consentmanager hergestellt, um Ihre Einwilligungen und sonstigen Erklärungen zur Cookie-Nutzung einzuholen. Anschließend speichert CookieHub bzw. consentmanager einen Cookie in Ihrem Browser, um Ihnen die erteilten Einwilligungen bzw. deren Widerruf zuordnen zu können. Die so erfassten Daten werden gespeichert, bis Sie TeleClinic zur Löschung auffordern, den CookieHub-Cookie bzw. den consentmanager-Cookie selbst löschen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt. Der Einsatz von CookieHub und consentmanager erfolgt, um die gesetzlich vorgeschriebenen Einwilligungen für den Einsatz von Cookies einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO.

22. Hinweis zur Datenweitergabe in die USA und sonstige Drittstaaten

Einige aufgeführte Diensteanbieter der TeleClinic übermitteln personenbezogene Daten in Drittländer, wie die USA. Bei Daten, die in die USA übertragen werden, besteht das Risiko, dass diese Daten von US-Behörden zu Kontroll- und Überwachungszwecken verarbeitet werden können, ohne dass Ihnen möglicherweise Rechtsbehelfsmöglichkeiten zustehen. Sollte TeleClinic personenbezogene Daten in die USA übermitteln, erfolgt das auf Grundlage des EU-U.S. Data Privacy Frameworks oder auf Grundlage von Standardvertragsklauseln, die mit den jeweiligen Diensteanbietern abgeschlossen wurden. Es handelt sich dabei um von der EU-Kommission vorgegebene Verträge, unter denen sich die jeweiligen Parteien bei Datenübermittlungen zur Einhaltung angemessener Datenschutzstandards verpflichten. Der Diensteanbieter gibt damit konkrete Garantien zum Schutz der Daten ab. Darüber hinaus kann ein angemessenes Datenschutzniveau auch auf Grundlage von geeigneten Garantien gem. Art. 46 Abs. 2 DSGVO oder ein Angemessenheitsbeschluss gem. Art. 45 DSGVO vorliegen.

23. Mobile Apps

23.1 System-Berechtigungen bei mobilen Apps

Bei Nutzung der mobilen Apps von TeleClinic, benötigen diese bestimmte System-Berechtigungen auf dem jeweiligen Endgerät, die für folgende Zwecke genutzt werden:

23.2 Android/Google-Betriebssysteme

- Standort: Anzeige nahegelegener Apotheken
- Mikrofon: Bereitstellung Audio-/Videogespräch

- Kamera: Aufnahme von Bildern zum Austausch mit dem Arzt. Bereitstellung Videogespräch
- Fotos/Medien/Dateien: Speicherung und Hochladen von Daten in den Dokumentenordner
- Internet/Netzwerkverbindungen: Kommunikation mit dem TeleClinic Server, Bereitstellung Videofunktion
- Deaktivieren der Displaysperre: Verhinderung des Ruhe-Modus beim Audio-/Videogespräch

23.3 iOS/Apple-Betriebssysteme

- Standort: Anzeige nahegelegener Apotheken
- Mikrofon: Bereitstellung Audio-/Videogespräch. Auf das Mikrofon wird nur zugegriffen und die Berechtigung abgefragt, wenn Sie diese Funktion nutzen.
- Kamera: Aufnahme von Bildern zum Austausch mit dem Arzt. Bereitstellung Videogespräch
- Fotos/Medien/Dateien: Speicherung und Hochladen von Daten in den Dokumentenordner
- Internet/Netzwerkverbindungen: Kommunikation mit dem TeleClinic Server, Bereitstellung Videofunktion

Die Berechtigungen werden nur abgefragt und genutzt, wenn die jeweilige Funktion genutzt wird.

Der Zugriff auf die Gerätefunktionen ist hierbei erforderlich, um die Funktionalitäten der App zu gewährleisten. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist das berechtigte Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und §25 Abs. 1 TTDSG bzw. bei Gesundheitsdaten Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und/oder, sofern ein Vertrag geschlossen wurde, die Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Die TeleClinic-App verwendet keine Technologien zur Nutzerverfolgung über verschiedene Apps hinweg (Tracking im Sinne der Apple App Tracking Transparency). Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte im Sinne des Apple App Tracking Transparency Frameworks.

23.4 Nutzung / Einsatz des SKAdNetwork

Wir nutzen Apples SKAdNetwork, um zu messen, ob unsere Werbekampagnen zu App-Installationen führen. SKAdNetwork erhebt keine personenbezogenen Daten und

ermöglicht uns keine Nachverfolgung oder Identifizierung einzelner Nutzer. Das System übermittelt anonyme, aggregierte Installationsbenachrichtigungen direkt von Apple an das jeweilige Werbenetzwerk – ohne dabei offenzulegen, wer die App installiert hat oder wie sie genutzt wird.

24. Benachrichtigungen auf mobilen Endgeräten (Push-Notifications)

TeleClinic kann Push-Benachrichtigungen auf das Endgerät des Nutzers senden, das mit dem Betriebssystem iOS oder Android arbeitet. Push-Benachrichtigungen sind Mitteilungen, die auch dann auf dem Endgerät angezeigt werden, wenn die App gerade nicht benutzt wird.

TeleClinic nutzt Push-Benachrichtigungen, um den Nutzer über Arzttermine oder Aktualisierungen empfangener Behandlungen zu informieren. In den Nachrichten sind keine Gesundheitsdaten enthalten.

Für die Zustellung der Push-Benachrichtigungen muss der Inhalt der Benachrichtigungen einem technischen Dienst des Betriebssystemanbieters übergeben werden. Im Falle von Endgeräten mit Android Betriebssystem ist das Google LLC 1600 Amphitheatre Parkway Mountain View, CA 94043, USA; bei iOS die Apple Inc., One Apple Park Way, Cupertino, California, USA, 95014. Die Adressierung des Geräts erfolgt technisch über eine pseudonyme Kennziffer, die der Betriebssystemanbieter bereitstellt und die nur für die TeleClinic App und das konkrete Endgerät gilt. TeleClinic übermittelt an den Betriebssystemanbieter keine unmittelbar personenidentifizierenden Angaben wie Name oder E-Mail-Adresse und keine Gesundheitsdaten.

Die Zustellung der Push-Benachrichtigungen kann in den Betriebssystem-Einstellungen des mobilen Endgeräts deaktiviert werden. Bei iOS erhält der Nutzer Push-Benachrichtigungen nur nach vorheriger Zustimmung. Push-Benachrichtigungen sind Teil der TeleClinic Leistungen. Ohne diese ist das Angebot von TeleClinic nur eingeschränkt nutzbar. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, einschließlich der Einbindung von Apple und Google, ist entsprechend die Vertragserfüllung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Für ADAC Nutzer, die TeleClinic über den Zugang ihrer Medical App ("Mein ADAC" Registrierung) nutzen, wird die geräteseitige Berechtigung für die Push- Benachrichtigung durch den ADAC e.V. eingeholt, weil die Push- Benachrichtigungen nicht über die TeleClinic App, sondern die ADAC Medical App ausgespielt werden. TeleClinic nutzt Push-Benachrichtigungen bei ADAC Nutzern, um den Nutzer über das Vorliegen von "Neuigkeiten" oder "dringende Neuigkeiten" zu informieren. In den Nachrichten sind keine Gesundheitsdaten enthalten. TeleClinic und der ADAC sind in Bezug auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Push- Benachrichtigung gemeinsame Verantwortliche gemäß Art. 26 DSGVO. ADAC und TeleClinic entscheiden gemeinsam, wie und warum die Push-Benachrichtigungen an die Nutzer gesendet werden – ADAC erhebt

die Gerätedaten und gibt sie an TeleClinic weiter, während TeleClinic sie verarbeitet und die Nachrichten auslöst. Da beide Organisationen Verantwortung für die Verarbeitung der Daten tragen, handelt es sich um eine gemeinsame Verantwortung nach Art. 26 DSGVO. Die Rechtsgrundlage für die Push-Benachrichtigung ist die vom ADAC eingeholte Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 a DSGVO. Firebase-Token und Gerätedaten werden gelöscht, wenn der Nutzer sein Konto löscht oder die Push-Benachrichtigungen deaktiviert. Protokolldaten (z. B. Versandstatus) werden nach max. 90 Tagen gelöscht.

Das Wesentliche der Vereinbarung zur gemeinsamen Verantwortlichkeit zwischen TeleClinic und dem ADAC nach Art. 26 DSGVO hinsichtlich der Push-Benachrichtigungen:

Der ADAC ist für die Einholung und Verwaltung der Einwilligung in den Erhalt von Push-Benachrichtigungen sowie für die Bereitstellung der geräteseitigen Push-Infrastruktur verantwortlich. TeleClinic ist für die inhaltliche Ausgestaltung, den Versand der Push-Benachrichtigungen sowie die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Grundsätze bei der weiteren Verarbeitung verantwortlich.

Beide Parteien stellen sicher, dass die Informationspflichten gemäß Art. 13 DSGVO erfüllt werden. Die Wahrnehmung der Betroffenenrechte (Art. 15 ff. DSGVO) kann gegenüber beiden gemeinsamen Verantwortlichen geltend gemacht werden; Anfragen werden unverzüglich an den jeweils zuständigen Partner weitergeleitet und koordiniert bearbeitet. Die technische und organisatorische Sicherheit der Verarbeitung wird von beiden Parteien entsprechend ihrem Verantwortungsbereich gewährleistet.

25. Ergänzende Hinweise

25.1. Pflichtangaben

Alle Felder mit Pflichtangaben sind auf der TeleClinic Plattform durch einen Stern („*“) gekennzeichnet. Ohne diese Angaben ist die Nutzung der entsprechenden Funktion nicht möglich.

25.2. Erhalt von Neuigkeiten und Informationen

Sie haben die Möglichkeit, dem Erhalt von Neuigkeiten und Informationen von TeleClinic zuzustimmen. Hierfür benötigt TeleClinic von Ihnen eine E-Mail-Adresse sowie Informationen, welche die Überprüfung gestatten, dass Sie der Inhaber der angegebenen E-Mail-Adresse und mit dem Empfang der Informationen einverstanden sind. TeleClinic verwendet für den Versand von Informationen das sogenannte Double-Opt-In-Verfahren. Der Nutzer erhält nach der Einwilligung zunächst eine Nachricht, in der er gebeten wird, den Erhalt von Informationen zu bestätigen, indem er auf den Link klickt. Ihre E-Mail-Adresse, die für diese Informationen verwendet wird, hat TeleClinic im Rahmen Ihrer Registrierung

zur Nutzung der TeleClinic Dienstleistung von Ihnen erhalten. In den E-Mails finden Sie neueste Informationen zu den Dienstleistungen, die Sie auf Grundlage Ihrer letzten Nutzung bei TeleClinic interessieren könnten. Die Anmeldung ist freiwillig. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a, 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Die Einwilligung kann von Ihnen gegenüber der TeleClinic (z.B. in den Profileinstellungen der TeleClinic App: Profil -> Einstellungen -> Widerruf meiner Einwilligungen, per E-Mail an kundenservice@teleclinic.com oder einfach mit den Abmelde-Link, den Sie in jeder versendeten Informationsmail finden) jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt rechtmäßig. Aus der Nichteinwilligung oder einem späteren Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

Nach der Austragung aus der Verteilerliste wird Ihre E-Mail-Adresse bei TeleClinic ggf. in einer Blacklist gespeichert, sofern dies zur Verhinderung künftiger Mailings erforderlich ist. Die Daten aus der Blacklist werden nur für diesen Zweck verwendet und nicht mit anderen Daten zusammengeführt. Dies dient sowohl Ihrem Interesse als auch dem Interesse von TeleClinic an der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben beim Versand von Informationen (berechtigtes Interesse im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Die Speicherung in der Blacklist ist zeitlich nicht befristet. Sie können der Speicherung widersprechen, sofern Ihre Interessen das berechtigte Interesse der TeleClinic überwiegen.

Zum Zweck des E-Mail-Versand gibt TeleClinic Ihre E-Mail-Adresse, Geschlecht, Geburtsdatum, Zeitinformationen zur letzten Session, Nutzungsdaten an den jeweiligen E-Mail-Dienstleister Braze, Inc. weiter. Weitere Informationen erhalten Sie in den Hinweisen zur Einwilligungserklärung für Neuigkeiten und Informationen.

25.3. Empfehlungsprogramm für Nutzer

TeleClinic bietet registrierten Nutzern die Möglichkeit, am freiwilligen Empfehlungsprogramm für Nutzer teilzunehmen. Teilnehmende Nutzer können über einen persönlichen Empfehlungslink neue Nutzer auf die TeleClinic-Plattform einladen. Wenn die Empfehlung nach Maßgabe der Teilnahmebedingungen erfolgreich ist, kann der teilnehmende Nutzer einen Gutschein erhalten.

Zur Durchführung des Programms können folgende Daten des teilnehmenden Nutzers verarbeitet werden: Account-ID (als technischer Parameter im Empfehlungslink, um die Empfehlung Ihrem Konto zuzuordnen), Status der Empfehlung und E-Mail-Adresse (zur Benachrichtigung und ggf. Zusendung des Gutscheincodes). Außerdem verarbeiten wir Daten der geworbenen Person, insbesondere deren Account-ID und die Information, ob eine Registrierung oder sonstige für die Empfehlung relevante Aktion erfolgreich abgeschlossen wurde. Diese Verarbeitung dient der Zuordnung der Empfehlung, der

Prüfung der Gutscheinberechtigung sowie der Vermeidung von Mehrfach- oder missbräuchlichen Empfehlungen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten des teilnehmenden Nutzers ist die Erfüllung eines Vertrages nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Durchführung der Teilnahme am Empfehlungsprogramm erforderlich ist. Soweit wir Daten zur Vermeidung von Missbrauch, zur Prüfung der Gutscheinberechtigung oder zur Verhinderung von Mehrfachempfehlungen verarbeiten, erfolgt dies auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt in der ordnungsgemäßen, sicheren und missbrauchsfreien Durchführung des Empfehlungsprogramms.

Sofern für die Bereitstellung oder Zusendung des Gutscheins ein externer Gutscheindienstleister eingesetzt wird, können die hierfür erforderlichen Daten, insbesondere die E-Mail-Adresse des teilnehmenden Nutzers, an diesen Dienstleister übermittelt werden. Eine Übermittlung erfolgt nur, soweit dies für die Bereitstellung oder Zusendung des Gutscheins erforderlich ist.

Die im Rahmen des Empfehlungsprogramms verarbeiteten Daten werden gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, insbesondere nach Abschluss der Empfehlung und Ablauf etwaiger Prüf- und Missbrauchspräventionsfristen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

25.4. Speicherdauer und Löschfristen personenbezogener Daten

Wir speichern personenbezogene Daten grundsätzlich nur so lange, wie dies für die jeweiligen Verarbeitungszwecke erforderlich ist oder wir gesetzlich zur Aufbewahrung verpflichtet sind. Nach Wegfall des Verarbeitungszwecks oder Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht oder – sofern eine Löschung nicht zulässig ist – anonymisiert.

Die nachfolgenden Kriterien je Verarbeitungsvorgang gelten ergänzend zu den oben konkret benannten Speicherfristen, sofern im Einzelfall keine abweichende Frist genannt ist.

Wofür werden die personenbezogenen Daten genutzt?

Verwaltung von Einwilligungen vor Registrierung

Verwaltung der Nutzerprofile

Wie lange werden die personenbezogenen Daten aufbewahrt?

Für die Dauer der Zwecknutzung und 3 Jahre darüber hinaus zur Nachweisbarkeit

mit Behandlungskontext: 10 Jahre nach der letzten Behandlung/Nutzung der Plattform oder gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen

Betrieb und Analyse der Website und digitaler Services

Bis zur Einlegung eines Widerspruchs. Sollte eine Datenübermittlung mit einem Nutzeraccount verknüpft sein, werden die übermittelten Daten bei Löschung des Nutzeraccounts beim Empfänger gelöscht

Marketing und Newsletter
Versand von Neuigkeiten und Informationen

Bis zur Einlegung eines Widerspruchs oder nach Löschung des Nutzeraccounts.

Support Service

Daten werden nur solange gespeichert, wie sie benötigt werden.

- Basisdaten
 - von registrierten Nutzern: Speicherdauer richtet sich nach Nutzerprofil
 - von interessierten Nutzern werden 3 Jahre gespeichert.
- Kommunikations- und Supportdaten werden für 6 Jahre gespeichert.
- Verifizierungsdaten werden nur von registrierten Nutzern gespeichert, so lange ein Account besteht.
- Gesundheitsdaten betreffend einer Behandlung werden entsprechende der Frist für die Behandlung (10 Jahre ab Abschluss der Behandlung) gespeichert.

Performance Marketing

Die Datenlöschung erfolgt 180 Tage nach dem letzten Besuch der Website.

Bereitstellung Terminanfrage Service sowie Erfassung des Anliegens und Übermittlung an den Arzt

Terminanfragen/Anliegen: Automatische Löschung nach 12 Monaten, wenn keine Terminbestätigung erfolgt.
Gespeicherte Anfragen mit bestätigtem Termin: Speicherung gemäß gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (10 Jahre nach Abschluss der Behandlung).

TeleClinic bemisst die Speicherdauer für die Daten anhand der konkreten Zwecke, zu denen die Daten verwendet werden. Darüber hinaus unterliegt TeleClinic bzw. die Ärzte gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich insbesondere aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), der ärztlichen Berufsordnung

und dem Bundesmantelvertrag-Ärzte ergeben und häufig sechs, zehn oder dreißig Jahre betragen. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre (ab Ende des Kalenderjahres) betragen.

Soweit keine konkrete Speicherfrist bzw. Kriterien für die Fristbestimmung angegeben sind, speichern wir personenbezogene Daten nur so lange, wie dies für die jeweiligen Verarbeitungszwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

25.5. Rechtsgrundlagen

Die DSGVO erlaubt eine Verarbeitung personenbezogener Daten nur, wenn eine Rechtsgrundlage dies gestattet. TeleClinic ist gesetzlich verpflichtet, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten mitzuteilen.

Soweit in dieser Datenschutzerklärung nicht anders angegeben, ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung die Erfüllung des Nutzervertrags gemäß der Nutzungsbedingungen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Sofern TeleClinic personenbezogene Daten zu Zwecken verarbeitet, für die TeleClinic keine gesetzliche Rechtsgrundlage hat (z.B. zur Erfüllung des Nutzungsvertrages nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO oder aufgrund eines berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), wird vorab die Einwilligung des Nutzers erfragt (z.B. für den Versand von Neuigkeiten und Informationen). Für einige Verarbeitungszwecke, bei denen die Einwilligung des Nutzers benötigt wird, informiert TeleClinic gesondert hierüber.

Im Folgenden werden die bei der Nennung der Rechtsgrundlagen verwendeten Begrifflichkeiten erläutert.

Rechtsgrundlage	Bezeichnung	Erläuterung
Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO Art. 28 DSGVO	Auftragsverarbeitung	Diese Rechtsgrundlage erlaubt die Verarbeitung, soweit diese zur Erfüllung eines Behandlungsvertrages zwischen Ihnen und dem Datenverantwortlichen (Arzt) erforderlich ist und von TeleClinic aufgrund einer Beauftragung durch den Datenverantwortlichen im Auftrag verarbeitet werden.
Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO	Einwilligung	Diese Rechtsgrundlage erlaubt die Verarbeitung, wenn und

Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO

soweit Sie TeleClinic eine Einwilligung erteilt haben.

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

Vertragserfüllung

Diese Rechtsgrundlage gestattet die Verarbeitung, soweit diese zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, einschließlich vorvertraglicher Maßnahmen (z.B. Vorbereitung eines Vertragsschlusses).

Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen

Auf Basis dieser Rechtsgrundlage darf TeleClinic Ihre Daten verarbeiten, soweit dies erforderlich ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der TeleClinic unterliegt.

Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Berechtigte Interessen

Gemäß dieser Rechtsgrundlage ist eine Verarbeitung erlaubt, soweit dies zur Wahrung der berechtigten Interessen (oder derjenigen Dritter) erforderlich ist und Ihre entgegenstehenden Interessen nicht überwiegen.

26. Ihre Rechte

Kraft Gesetzes ist TeleClinic verpflichtet, den Betroffenen über die nach der DSGVO zustehenden Rechte zu informieren. Nachfolgend werden diese Rechte erläutert, d.h. das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, Widerruf einer Einwilligung und Widerspruch.

Diese Rechte stehen dem Betroffenen unter den Voraussetzungen der jeweiligen datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu. Durch die nachfolgende Darstellung werden keine weitergehenden Rechte eingeräumt.

26.1. Auskunft, Art. 15 DSGVO

Der Betroffene hat das Recht, von TeleClinic eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob über ihn betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so hat

er ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

26.2 Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

26.3 Löschen („Recht auf Vergessenwerden“), Art. 17 DSGVO

Der Betroffene hat das Recht, von TeleClinic zu verlangen, dass ihn betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Dieses Recht kann eingeschränkt sein, wenn TeleClinic gleichwohl aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen eine Löschung nicht vornehmen kann. In diesem Fall werden die personenbezogenen Daten gesperrt.

26.4. Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Der Betroffene hat das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung seiner Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

26.5. Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Der Betroffene hat das Recht, die personenbezogenen Daten, die er TeleClinic bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Des Weiteren hat er das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch die TeleClinic zu übermitteln.

26.6. Beschwerde, Art. 77 DSGVO

Der Betroffene hat unabhängig von anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten durch TeleClinic gegen die DSGVO verstößt. Der Betroffene kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat seines Aufenthaltsorts, seines Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Die Kontaktdaten der Aufsichtsbehörden in Deutschland finden Sie unter

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

Adress- und Kontaktdaten der für TeleClinic zuständigen Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)

Promenade 18

91522 Ansbach

Telefon: +49 (0) 981 180093-0

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr – 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

Telefax: +49 (0) 981 180093-800

Online- Beschwerde: <https://www.lida.bayern.de/de/beschwerde.html>

26.7. Widerruf (von Einwilligungen), Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Wenn der Betroffene eine freiwillige Datenschutz-Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO erteilt hat, hat er das Recht, diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Dies gilt auch für Datenschutz-Einwilligungen, die vor Geltung der DSGVO erteilt wurden. Die Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt rechtmäßig. Aus der Nichteinwilligung oder einem späteren Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

26.8. Widerspruchsrecht gegen die Datenerhebung in besonderen Fällen sowie gegen Direktwerbung, Art. 21 DSGVO

Wenn die Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, haben Sie jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Die jeweilige Rechtsgrundlage, auf der eine Verarbeitung beruht, entnehmen Sie dieser Datenschutzerklärung.

Wenn Sie Widerspruch einlegen, werden Ihre betroffenen personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, TeleClinic kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Widerspruch nach Art. 21 Abs.1 DSGVO).

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Wenn Sie widersprechen, werden Ihre personenbezogenen Daten anschließend nicht mehr zum Zwecke der Direktwerbung verwendet (Widerspruch nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO).

Weitere Informationen finden Sie unter den nachfolgenden aufgeführten Links:

- [AGB](#)
- [Impressum](#)
- [Datenschutz für Bewerber](#)
- [Einwilligungserklärung](#)

und in dem Cookie-Banner, den Sie jederzeit durch Klick im Footer-Bereich unter „Cookie“ aufrufen können.

B. Datenschutzerklärung für die Service-Plattform der TeleClinic

Diese Datenschutzerklärung gilt für Sie, wenn

- Sie Besucher der Service-Plattform aus Bayern sind,
- Sie gesetzlich versichert mit Wohnsitz innerhalb Bayerns ohne Einschreibung in einen Selektivvertrag einer Partnersversicherung der TeleClinic sind.

Datenschutzerklärung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Geltungsbereich:

Diese Datenschutzerklärung gilt für die Service-Plattform www.teleclinic.com und deren Apps (iOS/Android), APIs und Widgets von TeleClinic sowie deren Verwendung, nicht jedoch für die Nutzung des zertifizierten Videomoduls nach Anlage 31b zum BMV- Ärzte zur Durchführung der Videosprechstunde.

1. Inhalt dieser Hinweise

Innerhalb dieser Datenschutzerklärung wird der Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, als Besucher, als registrierter Nutzer bzw. als Patient bei Inanspruchnahme der Leistungen auf der Service-Plattform der TeleClinic über die Webseite [teleclinic.com](https://www.teleclinic.com) oder über die App erläutert. Zudem erhalten Sie Informationen über Ihre Betroffenenrechte nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Diese Hinweise gelten sowohl für die browserbasierte Nutzung als auch für die mobilen Apps.

2. Über die TeleClinic

Die TeleClinic GmbH (nachfolgend „TeleClinic“) ermöglicht mit ihren verschiedenen Services, einschließlich zugehöriger Apps, dass Nutzer/Patienten und Ärzte schnell und unkompliziert zusammenfinden können für eine einfachere digitale Gesundheitsversorgung.

TeleClinic bietet eine Service-Plattform, über die Sie verschiedene gesundheitsbezogene Leistungen in Anspruch nehmen können. Dabei wird die digitale Kommunikation zwischen Nutzern/Patienten und Ärzten ermöglicht, indem TeleClinic die digitale Infrastruktur für Videosprechstunden, Gesundheitsinformationen, Terminkoordination,

Dokumentenverwaltung (wie ein digitaler Dokumentenordner), digitale Verordnungen und vieles mehr bereitstellt.

TeleClinic selbst ist kein Gesundheitsdienstleister, insbesondere kein Arzt, kein MVZ und keine Apotheke. Der Behandlungsvertrag kommt ausschließlich zwischen dem Patienten und dem Arzt zustande.

3. Begriffe und Erläuterungen

Im Folgenden finden Sie die Erläuterung einiger in dieser Datenschutzerklärung verwendeten rechtlichen und technischen Begriffe. Weitere Begriffsbestimmungen finden Sie in Art. 4 DSGVO.

Besucher: Besucher der Service-Plattform der TeleClinic ohne Registrierung

Nutzer: registrierter Besucher (mit oder ohne Behandlung)

Patient: Nutzer mit Behandlung oder Terminanfrage

Personenbezogene Daten: Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Angaben, die mit Ihrer E-Mail-Adresse oder Versicherungsnummer verknüpft sind (Art. 4 Nr. 1 DSGVO).

Verarbeitung: Eine Verarbeitung personenbezogener Daten ist jeder Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, z.B. das Erheben über ein Online-Formular, die Speicherung auf unseren Servern, die Verwendung zur Kontaktaufnahme, das Verändern der Daten, das Abfragen oder das Auslesen (Art. 4 Nr. 2 DSGVO).

IP-Adresse: Die IP-Adresse ist eine Nummer, die der Internetanbieter einem Endgerät vorübergehend oder auch dauerhaft zuweist. Mit einer vollständigen IP-Adresse ist es z.B. anhand von Zusatzinformationen des Internetzugangsbetreibers im Einzelfall möglich, den Anschlussinhaber zu identifizieren.

Verantwortlicher: Verantwortliche Stelle ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z.B. Namen, E-Mail-Adressen o. Ä.) entscheidet (Art. 4 Nr. 7 DSGVO).

Auftragsverarbeiter: Dies sind (technische) Dienstleister, die personenbezogene Daten zweckgebunden und nach den Vorgaben des Verantwortlichen verarbeiten. Die DSGVO sieht vor, dass der Verantwortliche mit dem Auftragsverarbeiter einen sogenannten Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO schließt.

4. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Service-Plattform der TeleClinic ist die TeleClinic :

TeleClinic GmbH
c/o Design Offices München
Brienner Straße 45a-d
80333 München

Email: info@teleclinic.com

Den Datenschutzbeauftragten erreichen sie unter:

Email: datenschutz@teleclinic.com

5. Nutzung der Plattform

Zur Nutzung bestimmter Services muss eine Registrierung und die Anlage eines Nutzerkontos erfolgen. Hierbei können folgende personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden:

- E-Mail-Adresse
- Name
- Vorname
- Postalische Adresse
- Geburtstag
- Geschlecht
- Optional: Krankenversicherung, Versicherungsnummer, Versichertennummer, Versicherungsstatus und Gültigkeitsdatum der Versichertenkarte

Die oben genannten Daten sind erforderlich zur Identifikation Ihrer Person, zur Bereitstellung spezifischer TeleClinic Services, insbesondere zur Erfassung Ihres Anliegens, Buchung eines Termins beim Arzt, Bereitstellung digitaler Kommunikationsmöglichkeiten und zu Abrechnungszwecken und Übermittlung von Dokumenten.

Zu diesen Services gehört nicht die Nutzung des zertifizierten Videomoduls zur Durchführung der Videosprechstunde. Für diesen Service gibt es eine [gesonderte Datenschutzerklärung](#). Die Plattform bietet lediglich den Zugang zum zertifizierten Videomodul. Eine Registrierung ist für die Nutzung des zertifizierten Videomoduls nicht erforderlich.

Wenn die Angaben zum Kostenträger erfolgen, wird anhand der Informationen zur Krankenversicherung geprüft, ob TeleClinic mit dieser einen Partnervertrag, einen sog.

Selektivvertrag gemäß § 140a SGB V, geschlossen hat. In diesem Fall können Versicherte nach erfolgter Teilnahmeerklärung zum Selektivvertrag die Services auf Grundlage der Vereinbarung zwischen der Partnerkrankenversicherung und TeleClinic nutzen.

Die Versicherten profitieren in diesem Fall von Zusatzleistungen aus dem Vertrag zwischen der TeleClinic und der Krankenversicherung. Details zum jeweiligen Umfang erfährt der Versicherte, wenn er seine Krankenversicherungsdaten angegeben hat und die Krankenversicherung als Versicherung angezeigt wird, die mit TeleClinic einen Selektivvertrag (§140a SGB V) hat. Wenn dies der Fall ist und der Versicherte der Teilnahme an diesem Vertrag zustimmt, übermittelt die TeleClinic den Namen, das Geburtsdatum und die Versichertennummer an die angegebene Versicherung, um die Leistungen aus dem Partnervertrag zu erbringen und die Leistungsabrechnung durchzuführen. Die Daten werden in alleiniger Verantwortung der TeleClinic verarbeitet. Die Verarbeitung der Daten erfolgt zur Erfüllung des Vertrages gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO bzw. aufgrund ihrer Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

6. Gesundheitsdaten

Gesundheitsdaten sind gem. Artikel 9 Abs. 1 DSGVO besondere Kategorien von personenbezogenen Daten. Diese besondere Kategorie von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Person dar und ist daher besonders schutzbedürftig. In Art. 4 Nr. 15 DSGVO werden Gesundheitsdaten wie folgt definiert: *„personenbezogene Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen und aus denen Informationen über deren Gesundheitszustand hervorgehen.“*

Im Rahmen der Nutzung der TeleClinic Service-Plattform können Gesundheitsdaten der Nutzer/Patienten verarbeitet werden. Andernfalls könnten die beschriebenen Services nicht angeboten und erbracht werden. TeleClinic achtet in besonderem Maße auf den Schutz Ihrer Gesundheitsdaten. TeleClinic ist ein eigenständiger Plattformbetreiber und kein Angehöriger eines Gesundheitsberufs (wie z.B. Arzt), sodass TeleClinic für die Verarbeitung der Gesundheitsdaten zur Erbringung der TeleClinic-Services die Einwilligung der Nutzer/Patienten gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO benötigt. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft in Ihrem Kundenkonto unter dem Punkt „Einstellungen“ von Ihnen widerrufen werden. Davon unabhängig verarbeitet TeleClinic auch Gesundheitsdaten für den Arzt, in dessen Auftrag auf der Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages, Art. 9 Abs. 2 lit. h, 28 DSGVO. Weitere Informationen zu der jeweiligen Einwilligung finden Sie in der [Einwilligungserklärung](#).

7. Nutzung des Ersteinschätzungs-Tools

Nach der untergesetzlichen Regelung in § 9 der Anlage 31c zum BMV-Ä ist vor der Vermittlung von Videosprechstunden in der vertragsärztlichen Versorgung eine sog. Ersteinschätzung Ihres Anliegens durchzuführen. Vorsorglich bieten wir auf unserer Plattform den Zugang zu Ersteinschätzungs-Tools, betrieben von dem Auftragsverarbeiter HCQS GmbH (SmED) oder Infermedica, an.

Folgende Daten werden bei Nutzung der Ersteinschätzung an die Anbieter der Ersteinschätzung-Tools übermittelt: Geschlecht, Alter und Information, für wen eine Anfrage gestellt werden soll. Die Daten werden zur Vermeidung von mehrfachen Eingaben und Verbesserung des Nutzererlebnisses an die Anbieter der Ersteinschätzungs-Tools übermittelt. TeleClinic ist Verantwortlicher für die Übermittlung. Die Rechtsgrundlage für die Übermittlung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Nach der Ersteinschätzung kann Ihnen als Empfehlung u.a. die Möglichkeit zur Buchung einer Videosprechstunde vorgeschlagen werden. Mit Ihrer Einwilligung werden die Angaben und das Ergebnis der Ersteinschätzung, wozu auch Gesundheitsdaten zählen können, an TeleClinic übermittelt, um sicherzustellen, dass eine Terminanfrage für eine Videosprechstunde gestellt werden kann. Die Angaben werden den Ärzten auf der Plattform zunächst anonymisiert angezeigt. Nach Übernahme der Terminanfrage durch einen Arzt und Abschluss des Behandlungsvertrages kann der behandelnde Arzt die Daten in nicht-anonymisierter Form einsehen.

TeleClinic ist Verantwortlicher für die Verarbeitung der Daten im Rahmen der Erfassung und der Übermittlung an den Arzt. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die erteilte Einwilligung, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

8. Terminanfrage

Der Nutzer kann über die Plattform eine Terminanfrage für eine Videosprechstunde in einem verfügbaren Zeitfenster stellen. Die Anfrage wird den Ärzten auf der Plattform zur Übernahme anonymisiert angezeigt. Die Nutzer werden von TeleClinic über den Status ihrer Anfrage informiert. Damit TeleClinic den Nutzern den Service für die Anfrage von Terminen bereitstellen kann, können folgende personenbezogene Daten von TeleClinic verarbeitet werden: Vorname, Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Versicherung (gesetzlich oder privat), ggf. Teilnahme an einem Selektivvertrag bei der Versicherung, Bundesland, Telefonnummer, Versicherungsdaten oder Zahlungsdaten, Wunschzeitfenster für den Termin, Sprache, Zeitpunkt der Anfrage, Status der Anfrage.

Die Angabe zur Krankenversicherung/ eines Kostenträgers ist freiwillig. Ohne diese Angabe kann der Patient die Arztleistungen jedoch nur als Selbstzahler in Anspruch nehmen. Der Patient hat die Möglichkeit, anstelle der manuellen Eingabe der Versicherungsdaten, ein Foto seiner Krankenversicherungskarte hochzuladen. TeleClinic erkennt automatisiert alle auf der Karte enthaltenen Daten (Versicherungsunternehmen, Versichertennummer, Name und Geburtsdatum, Persönliche Kennnummer, Kennnummer des Trägers,

Kennnummer der Karte, Unterschrift und Abbild/Portraitfoto des Patienten). Der Patient gibt bei Nutzung dieses Services seine Einwilligung gem. Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO in die Verarbeitung und Speicherung einer Fotokopie seiner Krankenversicherungskarte, inklusive der sich darauf befindlichen personenbezogenen Daten ab, sofern er von dieser Option Gebrauch macht. Ebenfalls willigt der Patient der Übermittlung dieser Fotokopie seiner Versichertenkarte an den jeweils behandelnden Facharzt ein, damit dieser am Anfang der Online-Behandlung eine Identitätsüberprüfung vornehmen kann.

Die Daten werden in alleiniger Verantwortung der TeleClinic verarbeitet. Die Verarbeitung der Daten ist notwendig, um die gewünschte Dienstleistung, Terminanfrage für eine Videosprechstunde, gemäß der Nutzungsbedingungen erbringen zu können. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist die erteilte Einwilligung, Art. 9 Abs. 2 a DSGVO, Art. 6 Abs. 1 b DSGVO.

9. Terminmanagement

Mit Übernahme einer Anfrage durch einen Arzt kommt zwischen dem Nutzer/Patienten und dem Arzt ein Behandlungsvertrag zustande. Im Rahmen dieses Behandlungsvertrages organisiert der Arzt die Terminierung. Der Arzt bestimmt den konkreten Terminzeitpunkt im vom Nutzer ausgewählten Zeitfenster und der Nutzer erhält hierüber eine Terminbestätigung. Ebenso ist es möglich, den Termin zu verschieben oder abzusagen. Folgende personenbezogene Daten können verarbeitet werden: Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Terminstatus, Patienten-ID. Für die Verarbeitung der Daten im Rahmen des Terminmanagements ist der Arzt Verantwortlicher im Sinne der DSGVO. TeleClinic stellt für das Terminmanagement die technischen Mittel bereit und verarbeitet daher die Daten als Auftragsverarbeiter weisungsgebunden. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten für den Arzt beruht auf dem Behandlungsvertrag, Art. 9 Abs. 2 h, Art. 6 Abs. 1 b DSGVO. TeleClinic verarbeitet die Daten auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages gemäß Art. 28 DSGVO.

10. Dokumentenverwaltung und Historie

Sofern sich Nutzer freiwillig für eine Registrierung entscheiden, können diese im Nutzerkonto Dokumente verwalten. Sie haben die Möglichkeit Dokumente und Unterlagen im Nutzerkonto hochzuladen und zu speichern und im Rahmen einer Terminanfrage/-buchung dem behandelnden Arzt zur Verfügung zu stellen. Ebenso können vom behandelnden Arzt ausgestellte Dokumente, wie bspw ein Empfehlungsrezept, verwaltet werden. Die Dokumente sind nur für den Patienten und, bei gewünschter Übermittlung an den Arzt, von diesem einsehbar. Eine Einsichtnahme seitens TeleClinic in die Dokumente erfolgt nur nach erteilter und dokumentierter Freigabe durch den Nutzer.

Die Dokumente des Nutzers werden gespeichert, bis er sein Profil löscht und damit der Zweck der Speicherung wegfällt, der Patient der Nutzung widerspricht, eine gesonderte Einwilligung widerruft oder die Löschung verlangt. Sofern Gründe vorliegen, die eine Speicherung darüber hinaus erfordern (z.B. berufsrechtliche Aufbewahrungsfristen der ärztlichen Dokumentation oder steuerliche und buchhalterische Gründe der TeleClinic), werden die Daten des Patienten gesperrt und diese bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfrist aufbewahrt.

Wenn Sie uns Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilen, können Ärzte, die Sie über TeleClinic konkret behandeln, Ihre bisherigen Terminanfragen und Unterlagen innerhalb von TeleClinic einsehen, soweit dies für Ihre Behandlung erforderlich ist. Eine Einsichtnahme erfolgt nicht durch alle auf der Plattform registrierten Ärzte, sondern nur durch solche, mit denen ein konkretes Behandlungsverhältnis besteht.

Zu den betroffenen Daten gehören Angaben zu Ihren früheren Terminanfragen und Konsultationen über TeleClinic, die Angaben und Ergebnisse Ihrer Ersteinschätzung sowie die von Ihnen hochgeladenen Dokumente, soweit diese Daten auch für Sie in Ihrem Nutzerkonto einsehbar sind. Von behandelnden Ärzten erstellte Dokumentationen und ausgestellte Dokumente sind hiervon nicht umfasst. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Unterstützung Ihrer medizinischen Behandlung auf unserer Plattform.

Rechtsgrundlage für diese Einsichtnahme und Freigabe ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht. Ab Zugang Ihres Widerrufs wird Ihre Historie nicht mehr auf Grundlage dieser Einwilligung für neue behandelnde Ärztinnen und Ärzte freigegeben.

11. Abrechnung der Arztleistungen

Die TeleClinic ermöglicht es dem Arzt, die Abrechnung für die erbrachte ärztliche Leistung nach EBM über einen Service der TeleClinic Plattform zu erstellen. Aus diesem Grund hat TeleClinic Zugriff auf die Abrechnungsdaten des Patienten.

Im Rahmen der Abrechnung werden folgende Daten verarbeitet:

- Name, Anschrift, Geburtsdatum, Versichertenstatus, Versichertennummer, Krankenkasse, Verordnungen, verordnete Arzneimittel und Leistungen, Indikationen, Diagnosen, Zuzahlungen, Angaben zum behandelnden Arzt (Name, Anschrift) und Ort der Leistungserbringung (Praxissitz, Betriebsstättennummer des Arztes)
- Datum der Leistungserbringung
- Ärztliche erbrachte Leistung

- Art der Leistungserbringung sowie ggfs. die Behandlungsdauer

Die Daten werden im Auftrag des Arztes ausschließlich zum Zwecke der Erstellung einer Abrechnungsdatei verarbeitet, damit der Arzt die erbrachten medizinischen Leistungen gegenüber seiner Kassenärztlichen Vereinigung abrechnen kann, Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO (bei Gesundheitsdaten) bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 295 SGB V. Mit dem Arzt besteht ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO.

Für Selbstzahler bieten wir die verfügbaren Zahlungsoptionen und die Durchführung der Zahlungsabwicklung an. Hierbei können folgende Daten verarbeitet werden: Name des Karteninhabers, E-Mail-Adresse, Anschrift, Zahlungsmethode, Karteninformationen, Ablaufdatum, CVC-Code, Datum, Zeit und Betrag der Transaktion. Die Daten werden im Auftrag des Arztes ausschließlich zum Zwecke der Zahlungsabwicklung verarbeitet, damit der Arzt seine erbrachten medizinischen Leistungen abrechnen kann, Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Mit dem Arzt besteht ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO.

Die Zahlungsabwicklung einschließlich der Überprüfung von möglichen Betrugsfällen selbst erfolgt über zertifizierte externe Zahlungsdienstleister. Hierfür wurde ein Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung (Art. 28 DSGVO) geschlossen. Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es zur Bearbeitung Ihrer Anfrage erforderlich ist oder wie es gesetzliche Aufbewahrungsfristen vorsehen.

12. Elektronische Rezepte

Der Patient kann sich freiwillig dazu entschließen, auf welchem Wege er ein elektronisches Rezept einlöst. Ein Patient, der ein elektronisches Kassenrezept erhalten hat, kann über die Funktionen der Plattform sein elektronisches Kassenrezept u.a. bei jeder Versandapotheke einlösen oder die elektronische Gesundheitskarte (eGK) verwenden. Das Rezept kann an die vom Patienten ausgewählte Apotheke übermittelt werden. Zudem kann der Patient, nach Zustimmung in die Verarbeitung seines Standortes, eine Apotheke vor Ort auswählen.

Der Patient, der ein elektronisches Privatrezept erhalten hat, kann über die Funktionen der Plattform sein elektronisches Privatrezept zum einen unter den an der Plattform angebotenen Versandapotheken wählen bzw. sollte der Patient in die Verarbeitung seines Standortes zugestimmt haben, können ebenfalls Apotheken vor Ort angezeigt werden. Der Patient kann eine dieser Apotheken auswählen, um dort sein Rezept einzulösen. TeleClinic übermittelt dann im Auftrag des Patienten das elektronische Rezept und die damit verbundenen personenbezogenen Daten an die vom Patienten ausgewählte Apotheke. Diese Funktion ist freiwillig. Der Patient entscheidet, ob er sie nutzen möchte und welche der möglichen Apotheken er auswählen möchte. Vor Übermittlung der personenbezogenen Daten an die ausgewählte Apotheke muss der Patient dieser

Verarbeitung zustimmen. Es werden ausschließlich das entsprechend vom Arzt ausgestellte Rezept, das Geburtsdatum und der Vor- und Zuname des Patienten zum Zweck der Rezepteinlösung in der ausgewählten Apotheke übermittelt. Wählt der Patient eine Versandapotheke aus, werden außerdem seine E-Mail-Adresse, seine Telefonnummer und eine Lieferadresse benötigt. Eine weitergehende Datenverarbeitung findet nicht statt.

13. ADAC Nutzer

TeleClinic ist Partner des ADAC e.V., Hansastraße 19, 80686 München (im Folgenden nur "ADAC"). Berechtigte Nutzer des ADAC haben die Möglichkeit über die Medical App des ADAC den Service der TeleClinic zu nutzen. Es gelten die Nutzungsbedingungen und Datenschutzhinweise des ADAC, denen der ADAC Nutzer im Rahmen der "Mein ADAC" Registrierung zustimmen muss. Der ADAC Nutzer kann die TeleClinic Leistungen nur über den Zugang der ADAC Medical App nutzen. Um die Vorteile der ADAC Partnerschaft nutzen zu können, ist eine Registrierung und der Login nur über den Zugang der Medical App des ADAC möglich.

Sofern der ADAC Nutzer seine "Mein ADAC" Registrierung löscht, kann er die nur für ADAC Mitglieder zugänglichen Bereiche der Medical App des ADAC nicht mehr nutzen. Dies führt dazu, dass er auch keinen Zugang mehr zu TeleClinic Leistungen als ADAC Nutzer hat und das TeleClinic Nutzerkonto gelöscht wird. Der ADAC informiert TeleClinic über die Löschung der "Mein ADAC" Registrierung, gleich aus welchem Grund. TeleClinic wird sodann das Nutzerkonto des ADAC Nutzers löschen.

14. TeleClinic local

Wir bieten „TeleClinic Local“ an, mit der Nutzer bei der Suche nach einem Arzttermin vor Ort unterstützt werden. Die Funktion ist optional und wird fortlaufend weiterentwickelt. Hierzu verarbeiten wir die von Ihnen eingegebenen Angaben zur gewünschten Fachrichtung, Postleitzahl, dem gewünschten Zeitraum sowie eine freiwillige Beschreibung Ihres Anliegens. Diese Daten werden zum Zweck der Terminvereinbarung an die jeweils kontaktierten Arztpraxen übermittelt. Die Verarbeitung erfolgt, um in Ihrem Auftrag geeignete Arztpraxen zu kontaktieren und einen passenden Termin anzufragen. Die Kontaktaufnahme mit Arztpraxen erfolgt automatisiert über einen KI-gestützten Sprachassistenten. Zur Bereitstellung von "TeleClinic Local" setzen wir technische Dienstleister (siehe Übersicht aller Dienstleister in Annexe 1) ein, die in unserem Auftrag tätig werden und vertraglich gemäß Art. 28 DSGVO verpflichtet sind. Zur Bereitstellung von "TeleClinic Local" setzen wir technische Dienstleister (siehe Übersicht aller Dienstleister in [Annexe 1](#)) ein, die in unserem Auftrag tätig werden und vertraglich gemäß Art. 28 DSGVO verpflichtet sind. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Durchführung

vorvertraglicher Maßnahmen bzw. Vertragserfüllung) sowie – soweit Gesundheitsdaten betroffen sind – Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO.

15. Kundenservice

Im Rahmen unseres Kundenservice, der auch das Barrierefreiheit-Feedback-Formular umfasst, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Ihre Anfragen, Wünsche oder Beschwerden zu bearbeiten. Insbesondere verarbeiten wir Ihre Daten, um Ihre Anfragen zu beantworten und Ihnen entsprechende Informationen bereitzustellen, Probleme zu lösen oder Beschwerden zu bearbeiten und unsere Dienstleistungen zu verbessern. Im Rahmen des Kundenservice können Daten von Ihnen erhoben und verarbeitet werden. Hierzu zählen bspw. Ihre Kontaktdaten (z. B. Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Informationen zu Ihrer Anfrage (z. B. Beschreibung des Problems,) und weitere von Ihnen bereitgestellte Informationen. Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es zur Bearbeitung Ihrer Anfrage erforderlich ist oder wie es gesetzliche Aufbewahrungsfristen vorsehen.

16. Server Logfiles und Fehlerberichte

Die TeleClinic erfasst technische Daten beim Zugriff auf die Webseiten und bei Fehlern der mobilen Apps, um die Plattform sicher und fehlerfrei betreiben zu können.

Wenn der Nutzer eine einzelne Seite der TeleClinic Webseite aufruft, erfassen die Web-Server der TeleClinic in einer Protokolldatei die Adresse (URL) der abgerufenen Seite, Datum und Uhrzeit des Abrufs, etwaige Fehlermeldungen und ggf. das Betriebssystem und die Browser-Software des Endgerätes sowie die Webseite, von der aus der Nutzer TeleClinic besucht, und die IP-Adresse. TeleClinic nutzt diese Daten zur Fehlererkennung und -behebung, zur Sicherstellung der Systemsicherheit und zur Abwehr etwaiger Angriffe. Die Protokoll-Daten werden nach einem Monat gelöscht.

Wenn bei der mobilen App ein Systemfehler auftritt, werden Daten über den Systemzustand des Geräts (z.B. Gerätetyp, Betriebsversionsnummer, freier Speicherplatz) und zum aufgetretenen Fehler erfasst. Die IP-Adresse wird dabei nur in verkürzter, anonymisierter Form erfasst. Gesundheitsdaten sind nicht enthalten. TeleClinic verwendet die Daten ausschließlich zur Fehleranalyse und -behebung. Die Daten werden spätestens nach 90 Tagen gelöscht.

Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen wird nicht vorgenommen.

Die Erfassung der oben genannten Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. TeleClinic als Webseitenbetreiber hat ein berechtigtes Interesse an der technisch fehlerfreien Darstellung und der Optimierung der Webseite, hierzu müssen die Server-Logfiles erfasst werden.

17. Technische Dienste und Cookies

17.1 Wie andere Unternehmen nutzt TeleClinic unterschiedliche Dienstleister. Auf der Webseite werden unter anderem sogenannte „Cookies“ verwendet. Cookies sind kleine Datenpakete und richten auf Ihrem Endgerät keinen Schaden an. Sie werden entweder vorübergehend für die Dauer einer Sitzung (Session-Cookies) oder dauerhaft (permanente Cookies) auf Ihrem Endgerät gespeichert. Session-Cookies werden nach Ende Ihres Besuchs automatisch gelöscht. Permanente Cookies bleiben auf Ihrem Endgerät gespeichert, bis Sie diese selbst löschen oder eine automatische Löschung durch Ihren Webbrowser erfolgt. Cookies können von TeleClinic (First-Party-Cookies) oder von Drittunternehmen stammen (sog. Third-Party-Cookies). Third-Party-Cookies ermöglichen die Einbindung bestimmter Dienstleistungen von Drittunternehmen innerhalb von Webseiten (z. B. Cookies zur Abwicklung von Zahlungsdienstleistungen).

Cookies haben verschiedene Funktionen. Zahlreiche Cookies sind technisch notwendig, da bestimmte Webseitenfunktionen ohne diese nicht funktionieren würden (z.B. Anzeige von Videos). Andere Cookies können dazu genutzt werden, den Besuch einer Webseite komfortabler oder sicherer zu gestalten, sowie das Angebot auf einer Website besser auf die Interessen der Besucher abzustimmen oder auf Basis statistischer Auswertungen allgemein zu verbessern. Die von TeleClinic eingesetzten Dienste sowie die damit einhergehenden Verarbeitungen erfolgen auf Grundlage unterschiedlichster Rechtsgrundlagen. TeleClinic setzt unter anderem Dienste auf Grundlage des berechtigten Interesses, Ihrer Einwilligung aber auch auf Grundlage gesetzlicher oder vertraglicher Anforderungen ein.

Sie können darüber hinaus Ihren Browser so einstellen, dass Sie über das Setzen von Cookies informiert werden und Cookies nur im Einzelfall erlauben, die Annahme von Cookies für bestimmte Fälle oder generell ausschließen sowie das automatische Löschen der Cookies beim Schließen des Browsers aktivieren. Bei der Deaktivierung von Cookies kann die Funktionalität dieser Website eingeschränkt sein.

Unter dem Link: „[Annex 1 – Übersicht Dienstleister](#)“ können Sie übersichtlich entnehmen, auf welche rechtliche Grundlage sich der Einsatz der Dienstleister stützt und welche Daten zu welchen Zwecken verarbeitet werden. Mit allen Dienstleistern, die für TeleClinic als Auftragsverarbeiter tätig sind, wurde mit den Anbietern entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge bzw., sofern erforderlich, Standardvertragsklauseln, abgeschlossen.

17.2. TeleClinic nutzt die Cookie-Consent-Technologie von CookieHub und consentmanager, um Ihre Einwilligung zur Speicherung bestimmter Cookies auf Ihrem Gerät einzuholen und diese datenschutzkonform zu dokumentieren. Anbieter dieser Technologie ist CookieHub ehf, Hafnargata 18, 230 Reykjanesbær Island (im Folgenden

„CookieHub“) und consentmanager AB Håltgelvägen 1b, 72348 Västerås, SE (im Folgenden “consentmanager”).

Wenn Sie die Plattformseite betreten, wird eine Verbindung zu den Servern von CookieHub und consentmanager hergestellt, um Ihre Einwilligungen und sonstigen Erklärungen zur Cookie-Nutzung einzuholen. Anschließend speichert CookieHub bzw. consentmanager einen Cookie in Ihrem Browser, um Ihnen die erteilten Einwilligungen bzw. deren Widerruf zuordnen zu können. Die so erfassten Daten werden gespeichert, bis Sie TeleClinic zur Löschung auffordern, den CookieHub-Cookie bzw. den consentmanager-Cookie selbst löschen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt. Der Einsatz von CookieHub und consentmanager erfolgt, um die gesetzlich vorgeschriebenen Einwilligungen für den Einsatz von Cookies einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO.

18. Hinweis zur Datenweitergabe in die USA und sonstige Drittstaaten

Einige aufgeführte Diensteanbieter der TeleClinic übermitteln personenbezogene Daten in Drittländer, wie die USA. Bei Daten, die in die USA übertragen werden, besteht das Risiko, dass diese Daten von US-Behörden zu Kontroll- und Überwachungszwecken verarbeitet werden können, ohne dass Ihnen möglicherweise Rechtsbehelfsmöglichkeiten zustehen. Sollte TeleClinic personenbezogene Daten in die USA übermitteln, erfolgt das auf Grundlage des EU-U.S. Data Privacy Frameworks oder auf Grundlage von Standardvertragsklauseln, die mit den jeweiligen Diensteanbietern abgeschlossen wurden. Es handelt sich dabei um von der EU-Kommission vorgegebene Verträge, unter denen sich die jeweiligen Parteien bei Datenübermittlungen zur Einhaltung angemessener Datenschutzstandards verpflichten. Der Diensteanbieter gibt damit konkrete Garantien zum Schutz der Daten ab. Darüber hinaus kann ein angemessenes Datenschutzniveau auch auf Grundlage von geeigneten Garantien gem. Art. 46 Abs. 2 DSGVO oder ein Angemessenheitsbeschluss gem. Art. 45 DSGVO vorliegen.

19. Mobile Apps

19.1 System-Berechtigungen bei mobilen Apps

Bei Nutzung der mobilen Apps von TeleClinic, benötigen diese bestimmte System-Berechtigungen auf dem jeweiligen Endgerät, die für folgende Zwecke genutzt werden:

19.2 Android/Google-Betriebssysteme

- Standort: Anzeige nahegelegener Apotheken
- Fotos/Medien/Dateien: Speicherung und Hochladen von Daten in den Dokumentenordner

- Kamera: Aufnahme von Bildern zum Austausch mit dem Arzt. Bereitstellung Videochat
- Mikrofon: Bereitstellung Audio-/Videochat
- Internet/Netzwerkverbindungen: Kommunikation mit dem TeleClinic Server, Bereitstellung Chatfunktionen
- Deaktivieren der Displaysperre: Verhinderung des Ruhe-Modus beim Audio-/Videochat

19.3 iOS/Apple-Betriebssysteme

- Mikrofon: Bereitstellung Audio-/Videochat. Auf das Mikrofon wird nur zugegriffen und die Berechtigung abgefragt, wenn Sie diese Funktion nutzen.
- Kamera: Aufnahme von Bildern zum Austausch mit dem Arzt. Bereitstellung Videochat
- Fotos: Speicherung und Hochladen von Daten in den Dokumentenordner

Die Berechtigungen werden nur abgefragt und genutzt, wenn die jeweilige Funktion genutzt wird.

Der Zugriff auf die Gerätefunktionen ist hierbei erforderlich, um die Funktionalitäten der App zu gewährleisten. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist das berechtigte Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. bei Gesundheitsdaten Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und/oder, sofern ein Vertrag geschlossen wurde, die Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Die TeleClinic-App verwendet keine Technologien zur Nutzerverfolgung über verschiedene Apps hinweg (Tracking im Sinne der Apple App Tracking Transparency). Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte im Sinne des Apple App Tracking Transparency Frameworks.

19.4 Nutzung / Einsatz des SKAdNetwork

Wir nutzen Apples SKAdNetwork, um zu messen, ob unsere Werbekampagnen zu App-Installationen führen. SKAdNetwork erhebt keine personenbezogenen Daten und ermöglicht uns keine Nachverfolgung oder Identifizierung einzelner Nutzer. Das System übermittelt anonyme, aggregierte Installationsbenachrichtigungen direkt von Apple an das jeweilige Werbenetzwerk – ohne dabei offenzulegen, wer die App installiert hat oder wie sie genutzt wird.

20. Benachrichtigungen auf mobilen Endgeräten (Push-Notifications)

TeleClinic kann Push-Benachrichtigungen auf das Endgerät des Nutzers senden, das mit dem Betriebssystem iOS oder Android arbeitet. Push-Benachrichtigungen sind Mitteilungen, die auch dann auf dem Endgerät angezeigt werden, wenn die App gerade nicht benutzt wird.

TeleClinic nutzt Push-Benachrichtigungen, um den Nutzer über Arzttermine oder Aktualisierungen empfangener Behandlungen zu informieren. In den Nachrichten sind keine Gesundheitsdaten enthalten.

Für die Zustellung der Push-Benachrichtigungen muss der Inhalt der Benachrichtigungen einem technischen Dienst des Betriebssystemanbieters übergeben werden. Im Falle von Endgeräten mit Android Betriebssystem ist das Google LLC 1600 Amphitheatre Parkway Mountain View, CA 94043, USA; bei iOS die Apple Inc., One Apple Park Way, Cupertino, California, USA, 95014. Die Adressierung des Geräts erfolgt technisch über eine pseudonyme Kennziffer, die der Betriebssystemanbieter bereitstellt und die nur für die TeleClinic App und das konkrete Endgerät gilt. TeleClinic übermittelt an den Betriebssystemanbieter keine unmittelbar personenidentifizierenden Angaben wie Name oder E-Mail-Adresse und keine Gesundheitsdaten.

Die Zustellung der Push-Benachrichtigungen kann in den Betriebssystem-Einstellungen des mobilen Endgeräts deaktiviert werden. Bei iOS erhält der Nutzer Push-Benachrichtigungen nur nach vorheriger Zustimmung. Push-Benachrichtigungen sind Teil der TeleClinic Leistungen. Ohne diese ist das Angebot von TeleClinic nur eingeschränkt nutzbar. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, einschließlich der Einbindung von Apple und Google, ist entsprechend die Vertragserfüllung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Für ADAC Nutzer, die TeleClinic über den Zugang ihrer Medical App ("Mein ADAC" Registrierung) nutzen, wird die geräteseitige Berechtigung für die Push- Benachrichtigung durch den ADAC e.V. eingeholt, weil die Push- Benachrichtigungen nicht über die TeleClinic App, sondern die ADAC Medical App ausgespielt werden. TeleClinic nutzt Push-Benachrichtigungen bei ADAC Nutzern, um den Nutzer über das Vorliegen von "Neuigkeiten" oder "dringende Neuigkeiten" zu informieren. In den Nachrichten sind keine Gesundheitsdaten enthalten. TeleClinic und der ADAC sind in Bezug auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Push- Benachrichtigung gemeinsame Verantwortliche gemäß Art. 26 DSGVO. ADAC und TeleClinic entscheiden gemeinsam, wie und warum die Push-Benachrichtigungen an die Nutzer gesendet werden – ADAC erhebt die Gerätedaten und gibt sie an TeleClinic weiter, während TeleClinic sie verarbeitet und die Nachrichten auslöst. Da beide Organisationen Verantwortung für die Verarbeitung der Daten tragen, handelt es sich um eine gemeinsame Verantwortung nach Art. 26 DSGVO. Die Rechtsgrundlage für die Push-Benachrichtigung ist die vom ADAC eingeholte Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 a DSGVO. Firebase-Token und Gerätedaten werden gelöscht,

wenn der Nutzer sein Konto löscht oder die Push-Benachrichtigungen deaktiviert. Protokolldaten (z. B. Versandstatus) werden nach max. 90 Tagen gelöscht.

Das Wesentliche der Vereinbarung zur gemeinsamen Verantwortlichkeit zwischen TeleClinic und dem ADAC nach Art. 26 DSGVO hinsichtlich der Push-Benachrichtigungen:

Der ADAC ist für die Einholung und Verwaltung der Einwilligung in den Erhalt von Push-Benachrichtigungen sowie für die Bereitstellung der geräteseitigen Push-Infrastruktur verantwortlich. TeleClinic ist für die inhaltliche Ausgestaltung, den Versand der Push-Benachrichtigungen sowie die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Grundsätze bei der weiteren Verarbeitung verantwortlich.

Beide Parteien stellen sicher, dass die Informationspflichten gemäß Art. 13 DSGVO erfüllt werden. Die Wahrnehmung der Betroffenenrechte (Art. 15 ff. DSGVO) kann gegenüber beiden gemeinsamen Verantwortlichen geltend gemacht werden; Anfragen werden unverzüglich an den jeweils zuständigen Partner weitergeleitet und koordiniert bearbeitet. Die technische und organisatorische Sicherheit der Verarbeitung wird von beiden Parteien entsprechend ihrem Verantwortungsbereich gewährleistet.

21. Ergänzende Hinweise

21.1. Pflichtangaben

Alle Felder mit Pflichtangaben sind auf der TeleClinic Plattform durch einen Stern („*“) gekennzeichnet. Ohne diese Angaben ist die Nutzung der entsprechenden Funktion nicht möglich.

21.2. Erhalt von Neuigkeiten und Informationen

Sie haben die Möglichkeit, dem Erhalt von Neuigkeiten und Informationen von TeleClinic zuzustimmen. Hierfür benötigt TeleClinic von Ihnen eine E-Mail-Adresse sowie Informationen, welche die Überprüfung gestatten, dass Sie der Inhaber der angegebenen E-Mail-Adresse und mit dem Empfang der Informationen einverstanden sind. TeleClinic verwendet für den Versand von Informationen das sogenannte Double-Opt-In-Verfahren. Der Nutzer erhält nach der Einwilligung zunächst eine Nachricht, in der er gebeten wird, den Erhalt von Informationen zu bestätigen, indem er auf den Link klickt. In den E-Mails finden Sie neueste Informationen zu den Dienstleistungen, die Sie auf Grundlage Ihrer letzten Nutzung bei TeleClinic interessieren könnten. Die Anmeldung ist freiwillig. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Die Einwilligung kann von Ihnen gegenüber der TeleClinic (z.B. in den Profileinstellungen der TeleClinic App: Profil -> Einstellungen -> Widerruf meiner Einwilligungen, per E-Mail an kundenservice@teleclinic.com oder einfach mit den Abmelde-Link, den Sie in jeder

versendeten Informationsmail finden) jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt rechtmäßig. Aus der Nichteinwilligung oder einem späteren Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

Nach der Austragung aus der Verteilerliste wird Ihre E-Mail-Adresse bei TeleClinic ggf. in einer Blacklist gespeichert, sofern dies zur Verhinderung künftiger Mailings erforderlich ist. Die Daten aus der Blacklist werden nur für diesen Zweck verwendet und nicht mit anderen Daten zusammengeführt. Dies dient sowohl Ihrem Interesse als auch dem Interesse von TeleClinic an der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben beim Versand von Informationen (berechtigtes Interesse im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Die Speicherung in der Blacklist ist zeitlich nicht befristet. Sie können der Speicherung widersprechen, sofern Ihre Interessen das berechtigte Interesse der TeleClinic überwiegen.

Zum Zweck des E-Mail-Versand gibt TeleClinic Ihre E-Mail-Adresse, Geschlecht, Geburtsdatum, Zeitinformationen zur letzten Session, Nutzungsdaten an den jeweiligen E-Mail-Dienstleister Braze, Inc. weiter. Weitere Informationen erhalten Sie in den Hinweisen zur Einwilligungserklärung für Neuigkeiten und Informationen.

21.3. Speicherdauer und Löschfristen personenbezogener Daten

Wir speichern personenbezogene Daten grundsätzlich nur so lange, wie dies für die jeweiligen Verarbeitungszwecke erforderlich ist oder wir gesetzlich zur Aufbewahrung verpflichtet sind. Nach Wegfall des Verarbeitungszwecks oder Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht oder – sofern eine Löschung nicht zulässig ist – anonymisiert.

Die nachfolgenden Kriterien je Verarbeitungsvorgang gelten ergänzend zu den oben konkret benannten Speicherfristen, sofern im Einzelfall keine abweichende Frist genannt ist.

Wofür werden die personenbezogenen Daten genutzt?

Verwaltung von Einwilligungen vor Registrierung

Verwaltung der Nutzerprofile

Betrieb und Analyse der Website und digitaler Services

Wie lange werden die personenbezogenen Daten aufbewahrt?

Für die Dauer der Zwecknutzung und 3 Jahre darüber hinaus zur Nachweisbarkeit

mit Behandlungskontext: 10 Jahre nach der letzten Behandlung/Nutzung der Plattform oder gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen

Bis zur Einlegung eines Widerspruchs. Sollte eine Datenübermittlung mit einem Nutzeraccount verknüpft sein, werden die übermittelten Daten bei Löschung des Nutzeraccounts beim Empfänger gelöscht

Marketing und Newsletter
Versand von Neuigkeiten und
Informationen

Bis zur Einlegung eines Widerspruchs oder
nach Löschung des Nutzeraccounts.

Support Service

Daten werden nur solange gespeichert,
wie sie benötigt werden.

- Basisdaten
 - von registrierten Nutzern:
Speicherdauer richtet sich
nach Nutzerprofil
 - von interessierten Nutzern
werden 3 Jahre gespeichert.
- Kommunikations- und
Supportdaten werden für 6 Jahre
gespeichert.
- Verifizierungsdaten werden nur von
registrierten Nutzern gespeichert,
so lange ein Account besteht.
- Gesundheitsdaten betreffend einer
Behandlung werden entsprechend
der Frist für die Behandlung (10
Jahre ab Abschluss der
Behandlung) gespeichert.

Performance Marketing

Die Datenlöschung erfolgt 180 Tage nach
dem letzten Besuch der Website.

Bereitstellung Terminanfrage Service sowie
Erfassung des Anliegens und Übermittlung
an den Arzt

Terminanfragen/Anliegen: Automatische
Löschung nach 12 Monaten, wenn keine
Terminbestätigung erfolgt.
Gespeicherte Anfragen mit bestätigtem
Termin: Speicherung gemäß gesetzlichen
Aufbewahrungsfristen (10 Jahre nach
Abschluss der Behandlung).

TeleClinic bemisst die Speicherdauer für die Daten anhand der konkreten Zwecke, zu denen die Daten verwendet werden. Darüber hinaus unterliegt TeleClinic bzw. die Ärzte gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich insbesondere aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), der ärztlichen Berufsordnung und dem Bundesmantelvertrag-Ärzte ergeben und häufig sechs, zehn oder dreißig Jahre betragen. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre (ab Ende des Kalenderjahres) betragen.

Soweit keine konkrete Speicherfrist bzw. Kriterien für die Fristbestimmung angegeben sind, speichern wir personenbezogene Daten nur so lange, wie dies für die jeweiligen Verarbeitungszwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

21.4. Rechtsgrundlagen

Die DSGVO erlaubt eine Verarbeitung personenbezogener Daten nur, wenn eine Rechtsgrundlage dies gestattet. TeleClinic ist gesetzlich verpflichtet, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten mitzuteilen.

Soweit in dieser Datenschutzerklärung nicht anders angegeben, ist Rechtsgrundlage für unsere Verarbeitung die Erfüllung des Nutzervertrags (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Sofern TeleClinic personenbezogene Daten zu Zwecken verarbeitet, für die TeleClinic keine gesetzliche Rechtsgrundlage hat (z.B. zur Erfüllung des Nutzungsvertrages nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO oder aufgrund eines berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), wird vorab die Einwilligung des Nutzers (z.B. bei der Newsletter-Anmeldung) erfragt. Für einige Verarbeitungszwecke, bei denen die Einwilligung des Nutzers benötigt wird, wird TeleClinic hierüber gesondert den Nutzer informieren.

Im Folgenden werden die bei der Nennung der Rechtsgrundlagen verwendeten Begrifflichkeiten erläutert.

Rechtsgrundlage	Bezeichnung	Erläuterung
Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO Art. 28 DSGVO	Auftragsverarbeitung	Diese Rechtsgrundlage erlaubt die Verarbeitung, soweit diese zur Erfüllung eines Behandlungsvertrages zwischen Ihnen und dem Datenverantwortlichen (Arzt) erforderlich ist und von TeleClinic aufgrund einer Beauftragung durch den Datenverantwortlichen im Auftrag verarbeitet werden.
Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO	Einwilligung	Diese Rechtsgrundlage erlaubt die Verarbeitung, wenn und soweit Sie TeleClinic eine Einwilligung erteilt haben.
Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO	Vertragserfüllung	Diese Rechtsgrundlage gestattet die Verarbeitung, soweit diese zur Erfüllung eines

		Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, einschließlich vorvertraglicher Maßnahmen (z.B. Vorbereitung eines Vertragsschlusses).
Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO	Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen	Auf Basis dieser Rechtsgrundlage darf TeleClinic Ihre Daten verarbeiten, soweit dies erforderlich ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der TeleClinic unterliegt.
Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO	Berechtigte Interessen	Gemäß dieser Rechtsgrundlage ist eine Verarbeitung erlaubt, soweit dies zur Wahrung der berechtigten Interessen (oder derjenigen Dritter) erforderlich ist und Ihre entgegenstehenden Interessen nicht überwiegen.

22. Ihre Rechte

Kraft Gesetzes ist TeleClinic verpflichtet, den Betroffenen über die nach der DSGVO zustehenden Rechte zu informieren. Nachfolgend werden diese Rechte erläutert, d.h. das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragung, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, Widerruf einer Einwilligung und Widerspruch.

Diese Rechte stehen dem Betroffenen unter den Voraussetzungen der jeweiligen datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu. Durch die nachfolgende Darstellung werden keine weitergehenden Rechte eingeräumt.

22.1. Auskunft, Art. 15 DSGVO

Der Betroffene hat das Recht, von TeleClinic eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob über ihn betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so hat er ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

22.2 Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

22.3 Löschen („Recht auf Vergessenwerden“), Art. 17 DSGVO

Der Betroffene hat das Recht von TeleClinic zu verlangen, dass ihn betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Dieses Recht kann eingeschränkt sein, wenn TeleClinic gleichwohl aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen eine Löschung nicht vornehmen kann. In diesem Fall werden die personenbezogenen Daten gesperrt.

22.4. Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Der Betroffene hat das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung seiner Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

22.5. Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Der Betroffene hat das Recht, die personenbezogenen Daten, die er TeleClinic bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Des Weiteren hat er das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch die TeleClinic zu übermitteln.

22.6. Beschwerde, Art. 77 DSGVO

Der Betroffene hat unabhängig von anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten durch TeleClinic gegen die DSGVO verstößt. Der Betroffene kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat seines Aufenthaltsorts, seines Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

Die Kontaktdaten der Aufsichtsbehörden in Deutschland finden Sie unter https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

Adress- und Kontaktdaten der für TeleClinic zuständigen Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)

Promenade 18

91522 Ansbach

Telefon: +49 (0) 981 180093-0

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr – 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

Telefax: +49 (0) 981 180093-800

Online- Beschwerde: <https://www.lida.bayern.de/de/beschwerde.html>

22.7. Widerruf (von Einwilligungen), Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Wenn der Betroffene uns eine freiwillige Datenschutz-Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO erteilt hat, hat er das Recht, diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Dies gilt auch für Datenschutz-Einwilligungen, die der TeleClinic vor Geltung der DSGVO erteilt wurden. Die Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt rechtmäßig. Aus der Nichteinwilligung oder einem späteren Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

22.8. Widerspruchsrecht gegen die Datenerhebung in besonderen Fällen sowie gegen Direktwerbung, Art. 21 DSGVO

Wenn die Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, haben Sie jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Die jeweilige Rechtsgrundlage, auf der eine Verarbeitung beruht, entnehmen Sie dieser Datenschutzerklärung.

Wenn Sie Widerspruch einlegen, werden Ihre betroffenen personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, TeleClinic kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Widerspruch nach Art. 21 Abs.1 DSGVO).

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Wenn Sie widersprechen, werden Ihre personenbezogenen Daten anschließend nicht mehr zum Zwecke der Direktwerbung verwendet (Widerspruch nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO).

Weitere Informationen finden Sie unter den nachfolgenden aufgeführten Links:

- [AGB](#)

- [Impressum](#)
- [Datenschutz für Bewerber](#)
- [Einwilligungserklärung](#)

und in unserem Cookie-Banner, den Sie jederzeit durch Klick im Footer-Bereich unter „Cookie“ aufrufen können.

C. Datenschutzerklärung für aTM in Apotheke

Diese Datenschutzerklärung gilt für Sie, wenn Sie Kundin / Kunde in einer Apotheke sind und den dort bereitgestellten Zugang zu den TeleClinic Services für assistierte telemedizinische Leistungen nutzen.

Nicht umfasst ist die Nutzung des zertifizierten Videomoduls nach Anlage 31b zum BMV – Ärzte zur Durchführung einer Videosprechstunde. Die Datenschutzerklärung für das Videosprechstundenmodul der TeleClinic finden Sie hier.

1. Inhalt dieser Hinweise

Innerhalb dieser Datenschutzerklärung wird der Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten bei Inanspruchnahme der Leistungen auf der TeleClinic Plattform über den Zugang der Apotheke für assistierte Telemedizin erläutert. Zudem erhalten Sie Informationen über Ihre Betroffenenrechte nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

2. Über die TeleClinic

Die TeleClinic GmbH (nachfolgend „TeleClinic“) stellt den Apotheken die technische Infrastruktur und Zugang zu einem unabhängigen Ärztenetzwerk bereit. Über den Apotheken individuellen Zugang können Kundinnen und Kunden der Apotheke Leistungen der assistierten Telemedizin, wie Ersteinschätzung und / oder Videosprechstunde, in Anspruch nehmen.

TeleClinic selbst ist kein Gesundheitsdienstleister, insbesondere kein Arzt, kein MVZ und keine Apotheke. Der Behandlungsvertrag kommt ausschließlich zwischen dem Kunden / Patienten und dem Arzt zustande. Die Vereinbarung über die assistierte Inanspruchnahme einer ambulanten telemedizinischen Leistung kommt ausschließlich zwischen Apotheke und Kunde / Patient zustande.

3. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Service-Plattform der TeleClinic ist :

TeleClinic GmbH

c/o Design Offices München

Brienner Straße 45a-d

80333 München

Email: info@teleclinic.com

Den Datenschutzbeauftragten erreichen sie unter:

Email: datenschutz@teleclinic.com

Für die medizinische Behandlung und deren Dokumentation ist die behandelnde Ärztin/der behandelnde Arzt eigenständig Verantwortliche/r und informiert Sie hierüber gesondert. Die Apotheke ist Verantwortliche für ihre Vor-Ort-Assistenz und die mit Ihnen geschlossene aTM-Vereinbarung.

4. Gastzugang

Für die Nutzung der assistierten Telemedizin in einer Apotheke ist keine Registrierung oder Erstellung eines dauerhaften Benutzerkontos erforderlich. Stattdessen stellen wir Ihnen für die Dauer der jeweiligen Nutzung einen temporären Gastzugang zur Verfügung.

Im Rahmen des Gastzugangs erheben und verarbeiten wir ausschließlich diejenigen personenbezogenen Daten – einschließlich Gesundheitsdaten, die für die Bereitstellung des Gastzugangs, die Durchführung der digitalen Ersteinschätzung sowie – sofern eine Videosprechstunde in Anspruch genommen wird – für die Anfrage einer solchen bei den Ärzten erforderlich sind (Grundsatz der Datenminimierung gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. c DSGVO). Hierbei können insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden:

- Vor- und Nachname,
- Geburtsdatum,
- Geschlecht,
- Anschrift,
- Krankenversicherungsdaten,
- Angaben zu Ihrem gesundheitlichen Anliegen sowie weitere von Ihnen im Rahmen der Nutzung bereitgestellte Informationen.

Soweit es das Endgerät ermöglicht, kann der Kunde anstelle der manuellen Eingabe der Versicherungsdaten, ein Foto der Krankenversicherungskarte hochladen. TeleClinic erkennt automatisiert alle auf der Karte enthaltenen Daten (Versicherungsunternehmen, Versichertennummer, Name und Geburtsdatum, Persönliche Kennnummer, Kennnummer des Trägers, Kennnummer der Karte, Unterschrift und Abbild/Portraitfoto des Patienten). Der Kunde gibt bei Nutzung dieses Services seine Einwilligung gem. Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO in die Verarbeitung und Speicherung einer Fotokopie seiner Krankenversicherungskarte, inklusive der sich darauf befindlichen personenbezogenen Daten ab, sofern er von dieser Option Gebrauch macht. Ebenfalls willigt der Kunde der Übermittlung dieser Fotokopie seiner

Versichertenkarte an den jeweils behandelnden Arzt ein, damit dieser am Anfang der Online-Behandlung eine Identitätsüberprüfung vornehmen kann.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt durch die TeleClinic GmbH als Verantwortliche gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO zur Durchführung der angeforderten Services und zur Durchführung vorvertraglicher bzw. vertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie – soweit Gesundheitsdaten verarbeitet werden – auf Grundlage der ausdrücklichen Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Soweit dies für die Durchführung der angeforderten Services erforderlich ist, werden die hierfür erforderlichen Daten an das System zur Durchführung der digitalen Ersteinschätzung sowie – im Falle der Übernahme Ihrer Anfrage – an die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt übermittelt. Die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der ärztlichen Behandlung in eigener datenschutzrechtlicher Verantwortung.

Der Gastzugang wird nach Beendigung der jeweiligen Sitzung automatisch deaktiviert. Personenbezogene Daten, die ausschließlich für die Bereitstellung des Gastzugangs erforderlich sind, werden nach Beendigung der Sitzung gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder sonstigen rechtlichen Gründe einer Löschung entgegenstehen.

5. Gesundheitsdaten

Gesundheitsdaten sind gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO besondere Kategorien personenbezogener Daten und daher besonders schutzbedürftig. In Art. 4 Nr. 15 DSGVO werden Gesundheitsdaten als „personenbezogene Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen und aus denen Informationen über deren Gesundheitszustand hervorgehen“, definiert.

Im Rahmen der Nutzung über den Gastzugang werden Gesundheitsdaten verarbeitet; andernfalls könnten die beschriebenen Services nicht erbracht werden. TeleClinic ist ein eigenständiger Service-Anbieter und kein Angehöriger eines Gesundheitsberufs, sodass TeleClinic für die Verarbeitung der Gesundheitsdaten zur Erbringung ihrer Leistungen die Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO benötigt. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

6. Strukturierte Ersteinschätzung

Im Rahmen der von der Apotheke angebotenen assistierten Telemedizin kann der Kunde eine strukturierte Ersteinschätzung durchführen. Dies dient einer ersten Einschätzung des Anliegens und ersetzt keine Behandlung oder Diagnose und enthält keine medizinische Entscheidung. Das Ersteinschätzungs-System wird von Infermedica (Infermedica Sp. z o.o., Wrocław, Poland) bereitgestellt.

Bei Nutzung der Ersteinschätzung können folgende Daten an Infermedica übermittelt werden: Geschlecht und Alter. TeleClinic ist Verantwortlicher für die Übermittlung; Rechtsgrundlage hierfür ist die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Nach der Ersteinschätzung kann Ihnen als Empfehlung u. a. die Wahrnehmung einer Videosprechstunde vorgeschlagen werden. Mit Ihrer Einwilligung werden die Angaben und das Ergebnis der Ersteinschätzung, wozu auch Gesundheitsdaten zählen können, an TeleClinic übermittelt. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist die erteilte Einwilligung, Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Die im Rahmen der digitalen Ersteinschätzung verarbeiteten personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, wie dies für die Durchführung der Ersteinschätzung, einer Videosprechstunde oder zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich ist.

7. Videosprechstunde

Nach Abschluss der Ersteinschätzung und entsprechender Empfehlung einer Videosprechstunde, kann der Kunde eine entsprechende Anfrage über die TeleClinic Plattform an die dort angebundenen und unabhängig arbeitenden, in Deutschland zugelassenen, Ärzte senden. Mit Übernahme einer Anfrage durch einen Arzt kommt zwischen dem Kunden/Patienten und dem Arzt ein Behandlungsvertrag zustande. Zur Durchführung vorvertraglicher bzw. vertraglicher Maßnahmen können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden: Name, Vorname, Geschlecht, Krankenversicherungsdaten. Für die Verarbeitung der Daten im Rahmen des Behandlungsvertrages ist der Arzt Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO. TeleClinic stellt für die Durchführung der digitalen Behandlung die technischen Mittel bereit und verarbeitet die Daten als Auftragsverarbeiter des behandelnden Arztes weisungsgebunden. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten für den Arzt beruht auf dem Behandlungsvertrag, Art. 9 Abs. 2 h, Art. 6 Abs. 1 b DSGVO. TeleClinic verarbeitet die Daten auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages gemäß Art. 28 DSGVO.

Die Durchführung der eigentlichen Videosprechstunde erfolgt über den zertifizierten Videodienst der TeleClinic. Für die Verarbeitung personenbezogener

Daten im Rahmen des zertifizierten Videodienstes gilt die hierfür gesondert bereitgestellte Datenschutzerklärung.

8. Digitale Rezepte

Im Rahmen der per Videosprechstunde durchgeführten Behandlung kann der behandelnde Arzt bei medizinischem Bedarf und nach ärztlichem Ermessen ein eRezept und/oder ein Privatrezept digital ausstellen.

Der Patient kann sich frei dazu entschließen, auf welchem Wege und bei welcher Apotheke er ein digitales Rezept einlöst (freie Apothekenwahl). Ein eRezept (vormals Kassenrezept) kann über die gängigen Einlösewege, wie die eGK, eingelöst werden. Ein Privatrezept kann an die vom Patienten ausgewählte Apotheke übermittelt werden.

Eine Übermittlung des Privatrezeptes erfolgt im Auftrag des Patienten. Diese Funktion ist freiwillig. Der Patient entscheidet, ob er sie nutzen möchte und welche der Apotheken er auswählen möchte. Vor Übermittlung der personenbezogenen Daten an die ausgewählte Apotheke muss der Patient dieser Verarbeitung zustimmen. Es werden ausschließlich das entsprechend vom Arzt ausgestellte Rezept, das Geburtsdatum und der Vor- und Zuname des Patienten zum Zweck der Rezepteinlösung an die ausgewählte Apotheke übermittelt. Wählt der Patient eine Versandapotheke aus, werden außerdem seine E-Mail-Adresse, seine Telefonnummer und eine Lieferadresse benötigt. Eine weitergehende Datenverarbeitung findet nicht statt. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist die erteilte Einwilligung, Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

9. Ärztliche Dokumentation und Abrechnung

Der behandelnde Arzt verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung der Behandlung einschließlich der gesetzlichen Dokumentation und Abrechnung in eigener datenschutzrechtlicher Verantwortung. Hierbei können folgende Daten verarbeitet werden:

- Name, Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, Email-Adresse) Geburtsdatum, Versichertenstatus, Versichertennummer, Krankenkasse, Verordnungen, verordnete Arzneimittel und Leistungen, Indikationen, Diagnosen, Zuzahlungen, Angaben zum behandelnden Arzt (Name, Anschrift) und Ort der Leistungserbringung (Praxissitz, Betriebsstättennummer des Arztes)
- Datum der Leistungserbringung

- Ärztliche erbrachte Leistung
- Art der Leistungserbringung sowie ggfs. die Behandlungsdauer

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Erbringung der medizinischen Behandlung nach Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 295 SGB V. TeleClinic verarbeitet die Daten als Auftragsverarbeiter des behandelnden Arztes weisungsgebunden auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages nach Art. 28 DSGVO. Der behandelnde Arzt speichert die Daten entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

10. Server-Logfiles und Fehlerberichte

Die TeleClinic erfasst technische Daten beim Zugriff auf die Webseiten und bei Fehlern der mobilen Apps, um diese sicher und fehlerfrei betreiben zu können.

Wenn der Nutzer eine einzelne Seite der TeleClinic Webseite aufruft, erfassen die Web-Server der TeleClinic in einer Protokolldatei die Adresse (URL) der abgerufenen Seite, Datum und Uhrzeit des Abrufs, etwaige Fehlermeldungen und ggf. das Betriebssystem und die Browser-Software des Endgerätes sowie die Webseite, von der aus der Nutzer TeleClinic besucht, und die IP-Adresse. TeleClinic nutzt diese Daten zur Fehlererkennung und -behebung, zur Sicherstellung der Systemsicherheit und zur Abwehr etwaiger Angriffe. Die Protokoll-Daten werden nach einem Monat gelöscht.

Wenn bei der mobilen App ein Systemfehler auftritt, werden Daten über den Systemzustand des Geräts (z.B. Gerätetyp, Betriebsversionsnummer, freier Speicherplatz) und zum aufgetretenen Fehler erfasst. Die IP-Adresse wird dabei nur in verkürzter, anonymisierter Form erfasst. Gesundheitsdaten sind nicht enthalten. TeleClinic verwendet die Daten ausschließlich zur Fehleranalyse und -behebung. Die Daten werden spätestens nach 90 Tagen gelöscht.

Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen wird nicht vorgenommen.

Die Verarbeitung der oben genannten Daten erfolgt auf Grundlage unseres berechtigten Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Server-Logfiles werden grundsätzlich nur so lange gespeichert, wie dies zur Gewährleistung der Sicherheit, Stabilität und Funktionsfähigkeit unserer Plattform sowie zur Erkennung und Beseitigung technischer Störungen erforderlich ist und anschließend gelöscht oder anonymisiert, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

11. Technisch erforderliche Session-Technologien

Für die Nutzung des Gastzugangs setzen wir ausschließlich technisch erforderliche Session-Technologien ein, die für den sicheren Betrieb der Plattform und die Durchführung der digitalen Ersteinschätzung sowie gegebenenfalls der Videosprechstunde erforderlich sind. Hierbei können insbesondere eine technische Sitzungskennung (Session-ID), Datum und Uhrzeit des Zugriffs sowie weitere technisch erforderliche Verbindungs- und Protokolldaten verarbeitet werden, um Ihre Sitzung aufrechtzuerhalten, Eingaben der jeweiligen Sitzung zuzuordnen und die sichere Nutzung der Plattform zu gewährleisten. Die Session-Technologien werden ausschließlich für die Dauer der jeweiligen Sitzung verwendet und nach deren Beendigung automatisch gelöscht.

Der Einsatz dieser technisch erforderlichen Session-Technologien erfolgt auf Grundlage von § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG. Soweit hierbei personenbezogene Daten verarbeitet werden, erfolgt dies zur Durchführung der von Ihnen angeforderten Plattformleistungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

12. Datenübermittlungen in Drittländer

Soweit wir Dienstleister einsetzen, die personenbezogene Daten außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeiten oder einen Zugriff aus einem Drittland ermöglichen, erfolgt dies ausschließlich unter Beachtung der Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer erfolgt nur, wenn für das betreffende Drittland ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission gemäß Art. 45 DSGVO besteht oder geeignete Garantien im Sinne des Art. 46 DSGVO, insbesondere die von der Europäischen Kommission erlassenen Standardvertragsklauseln, ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleisten. Soweit erforderlich, treffen wir ergänzende technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten.

Soweit wir Dienstleister mit Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika einsetzen, erfolgt eine Datenübermittlung entweder auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission für nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifizierte Unternehmen oder – sofern eine solche Zertifizierung nicht besteht – auf Grundlage geeigneter Garantien gemäß Art. 46 DSGVO, insbesondere der Standardvertragsklauseln.

Nähere Informationen zu den eingesetzten Dienstleistern und den jeweils einschlägigen Garantien finden Sie in unserer Übersicht der eingesetzten Dienstleister.

13. Betroffenenrechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), auf Löschung (Art. 17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) sowie auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 21 DSGVO).

Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit an uns unter den in dieser Datenschutzerklärung angegebenen Kontaktdaten wenden.

Unbeschadet anderweitiger verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe haben Sie zudem das Recht, Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einzulegen, insbesondere bei der Aufsichtsbehörde Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes (Art. 77 DSGVO).